

Herausgabemonat Juni 2024

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat Umwelt, Wasserversorgung, Land- und Forstwirtschaft
Herr Richter Telefon: 0345 2318-304

Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünwald Telefon: 0345 2318-702

Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann Telefon: 0345 2318-777
Frau Booch Telefon: 0345 2318-715
Telefax: 0345 2318-913
E-Mail: info@statistik.sachsen-anhalt.de

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
X (ehemals Twitter): [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)
Mastodon: [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://mastodon.social/@StatistikLSA)
Bluesky: [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa.bsky.social)

Internet: <https://statistik.sachsen-anhalt.de>
Twitter: [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)

Vertrieb: Telefon: 0345 2318-718
E-Mail: shop@statistik.sachsen-anhalt.de

**Bibliothek und
Besucherdienst:** Merseburger Straße 2
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr
Telefon: 0345 2318-714
E-Mail: bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de

**Schriftliche
Bestellungen an:** Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt
Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Herausgabe: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bezug: Preis: 5,00 Euro, Bestell-Nr.: 3C426
kostenfrei als PDF-Datei verfügbar, Bestell-Nr.: 6C425



Land- und Forstwirtschaft,
Fischerei

Agrarstrukturerhebung

Teil 3:
Eigentumsverhältnisse und Pacht,
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
und Berufsbildung, ökologischer Landbau
nach dem Grad der Umstellung,
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche
und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung,
Arbeitskräfte und Pacht

2023

Land Sachsen-Anhalt

Agrarstrukturenerhebung 2023, Teil 1	Bodennutzung 2023, Landwirtschaftliche Betriebe nach der jeweiligen Fläche und Anbaukulturen sowie nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Zwischenfruchtanbau, Bodennutzung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturenerhebung 2023, Teil 2	Viehbestände 2023, Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehhaltungsverfahren, Viehhaltung - Teil ökologischer Landbau
Agrarstrukturenerhebung 2023, Teil 3	Eigentumsverhältnisse und Pacht, Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben und Berufsbildung, ökologischer Landbau nach dem Grad der Umstellung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Arbeitskräfte und Pacht
Agrarstrukturenerhebung 2023, Teil 4	Landwirtschaftliche Betriebe mit ausgewählten Merkmalen 2023 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Einkommenskombinationen landwirtschaftlicher Betriebe
Agrarstrukturenerhebung 2023, Teil 5	Landwirtschaftliche Betriebe mit Teilnahme an Förderprogrammen für die ländliche Entwicklung, Landwirtschaftliche Betriebe mit Rebflächen, Landwirtschaftliche Betriebe mit Bewässerung, Bodenmanagement, Einsatz von Maschinen, Lagerung, Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

**Teil 3: Eigentumsverhältnisse und Pacht,
Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben
und Berufsbildung, ökologischer Landbau nach
dem Grad der Umstellung, Größenklassen der
landwirtschaftlich genutzten Fläche und der
betriebswirtschaftlichen Ausrichtung, Arbeitskräfte und Pacht**

Vorbemerkungen	5
-----------------------	---

Übersichten

Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023	6
Auswahlplan Agrarstrukturerhebung 2023	8

Tabellenteil

0401R	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	9
0402R	Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen	10
0403R	Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	12
0405R	Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Neupachtungen oder Pachtpreisänderungen in den letzten 2 Jahren nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	14
0406R	Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit geschlossener Hofpacht 2023	17
0601.1R	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen	18
0601.2R	Familienarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen	20
0601.3R	Ständige Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen	22
0601.4R	Saisonarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen	24

0608R	Arbeitskräfte und Arbeitsleistung insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben mit Einkommenskombinationen 2023 nach Art der Beschäftigung, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen sowie betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	26
0610R	Ständige Arbeitskräfte, Familienarbeitskräfte und deren Arbeitsleistung insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben mit Einkommenskombinationen 2023 nach Art der Beschäftigung und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsform	28
0611R	Betriebsleitung/Geschäftsführung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen, Altersklassen und Dauer der Betriebsleitung	31
0620R	Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss der Betriebsleitung/ Geschäftsführung und berufliche Weiterbildung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, ökologischer Wirtschaftsweise, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen, Geschlecht, Altersgruppen, Standardoutput und betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	32
0301R	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023 nach dem Grad der Umstellung, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	36
0302R	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023 nach der Anzahl der Arbeitskräfte und Arbeitsleistung, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen	38
0303R	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023 nach Pachtfläche und Pachtentgelt, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung	40

Vorbemerkungen

Dieser Bericht enthält die endgültigen repräsentativen Ergebnisse der **Agrarstrukturhebung (ASE) 2023**.

Vor der Agrarstrukturhebung 2023, die eine reine Stichprobenerhebung darstellt, fand die letzte allgemeine Agrarstrukturhebung in Form einer Landwirtschaftszählung im Jahr 2020 statt. Die nächste Agrarstrukturhebung wird im Jahr 2026 durchgeführt. Daraus ergibt sich eine Erhebungsperiodizität von drei bis vier Jahren. Die Durchführung der Erhebung im drei- bis vierjährigen Turnus dient dazu, dem Interessentenkreis in regelmäßigen Abständen einen strukturellen Überblick über die wichtigsten landwirtschaftlichen Merkmale zu liefern. Durch den modularen Aufbau des Merkmalskatalogs einer Agrarstrukturhebung und durch die unterschiedliche Periodizität der verschiedenen Module ergeben sich für manche Module größere Erhebungsintervalle.

Erläuterungen und Definitionen sind in dem bundeseinheitlichen Qualitätsbericht unter:

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Qualitaet/Qualitaetsberichte/Land-Forstwirtschaft-Fischerei/agrarstruktur.html>

hinterlegt.

Der Fragebogen der Agrarstrukturhebung ist in der PDF-Ausgabe dieses Berichtes enthalten.

Anmerkung zu den Tabellen

Stichprobenbetriebe weisen generell einen Zufallsfehler auf, d. h. der hochgerechnete Wert kann vom wahren Wert mehr oder weniger abweichen. Die vorliegenden Ergebnisse sind anhand der ausgewählten Stichprobenbetriebe hochgerechnet.

Abweichungen in den Summen sind auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen bzw. sind bei repräsentativ ermittelten Ergebnissen methodisch bedingt. Die Tabellennummerierung entspricht der Bundesversion.

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- genau Null oder auf Null geändert
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

CCM	Corn-Cob-Mix
ha	Hektar
BWA	Betriebswirtschaftliche Ausrichtung

Erhebungsprogramm für Agrarstrukturerhebung 2023

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Lagekoordinaten des Betriebssitzes¹	2023
Rechtsform	2023
Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung² Anbau auf dem Ackerland Dauerkulturen und Dauergrünland sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Erzeugung von Speisepilzen	2023
Bodenmanagement Bodenproben Bodenbearbeitungsverfahren Landschaftselemente ² Drainierte Flächen Bodenbedeckung Fruchtwechsel Zwischenfruchtanbau	
	März 2022 bis Februar 2023
	1. März 2023
	Oktober 2022 bis Februar 2023
	Anbaujahre 2022 und 2023
	Juni 2022 bis Mai 2023
Bewässerung im Freiland Bewässerbare Fläche Bewässerte Flächen nach Kulturarten Bewässerungsverfahren Wasserherkunft Wassermenge Wasserkostengrundlage Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems Durchschnittlich bewässerte Flächen	Kalenderjahr 2022
	2020 bis 2022
Eigentums- und Pachtverhältnisse	2023
Pachtflächen und Pachtentgelte darunter: Innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pachtpreisveränderungen	2023
	die letzten zwei Jahre
Viehbestände Rinder ³ , Schweine, Schafe, Ziegen, Einhufer, Geflügel einschließlich Haltungsplätze	1. März 2023
Ökologischer Landbau	2023
Einkommenskombinationen im Betrieb Anteil des Umsatzes am Gesamtumsatz des Betriebes Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	Kalenderjahr 2022
Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien im Betrieb Einzelunternehmen: zusätzlich in rechtlich ausgelagerten Betrieben	2023

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Merkmalskomplex	Berichtszeitraum, -punkt
Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Arbeitskräfte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen (ohne GbR) Ständig beschäftigte Arbeitskräfte ohne Familienarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen Leistung Dritter in Betrieben aller Rechtsformen Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR)	März 2022 bis Februar 2023 Kalenderjahr 2022
Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung Landwirtschaftliche und/oder gartenbauliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme	2023 März 2022 bis Februar 2023
Maschinen und Einrichtungen Zugang zum Internet Digitales Informationssystem Anzahl der Traktoren im Alleinbesitz des Betriebes Weitere Maschinen im Alleinbesitz des Betriebes Einsatz von Traktoren und Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und -gemeinschaften sowie im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Anwendung der Präzisionslandwirtschaft Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung Vorhandensein und Kapazitäten von Lagerräumen	März 2022 bis Februar 2023
Bezug von Beihilfen zur Förderung der ländlichen Entwicklung¹	Januar 2021 bis Dezember 2023

¹ Übernahme aus Verwaltungsdaten

² Nutzung von Verwaltungsdaten (InVeKoS) möglich

³ Rinder werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Auswahlplan - Agrarstrukturerhebung 2023

Schicht Nr.	Schichtabgrenzung der Betriebe mit	Besetz- ung	Anzahl der Betriebe	
			Stich- proben- umfang	Auswahl- satz
	Totalschichten			
1	5 500 und mehr Schweine - ohne Ökobetriebe	27	27	100
2	1 500 und mehr Zuchtsauen - ohne Ökobetriebe	31	31	100
3	325 und mehr Milchkühe - ohne Ökobetriebe	96	96	100
4	1 000 und mehr Rinder - ohne Ökobetriebe	10	10	100
5	60 und mehr Ziegen - ohne Ökobetriebe	12	12	100
6	2 500 und mehr Ökohaltungsplätze Geflügel - Ökobetriebe	15	15	100
7	70 000 und mehr Haltungsplätze Geflügel - ohne Ökobetriebe	26	26	100
8	650 und mehr Schafe - ohne Ökobetriebe	21	21	100
9	40 und mehr Ökorinder - Ökobetriebe	135	135	100
10	Betriebe mit Pilzen - ohne Ökobetriebe	2	2	100
	Schicht Sonderkulturen			
11	Hopfenanbau	9	9	100
	Weinbau Schichten			
12	Rebfläche - Ökobetriebe	8	6	75
13	Rebfläche - ohne Ökobetriebe	68	68	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - Ökobetriebe			
14	unter 10 ha LF	15	8	53,33
15	10 ha und mehr LF	16	16	100
	Gartenbau mehr als 20% Gartenanbaufläche - ohne Ökobetriebe			
16	unter 5 ha LF	70	51	72,86
17	5 bis unter 10 ha LF	13	13	100
18	10 bis unter 20 ha LF	15	15	100
19	mehr als 20 ha LF	35	35	100
	LF-Schichten - Ökobetriebe			
20	unter 10 ha LF	23	10	43,48
21	10 bis unter 20 ha LF	59	19	32,2
22	20 bis unter 50 ha LF	87	27	31,03
23	50 bis unter 100 ha LF	66	29	43,94
24	100 bis unter 200 ha LF	71	31	43,66
25	200 ha und mehr LF	109	109	100
	LF-Schichten - ohne Ökobetriebe			
26	unter 5 ha LF	220	194	88,18
27	5 bis unter 10 ha LF	435	173	39,77
28	10 bis unter 20 ha LF	325	126	38,77
29	20 bis unter 50 ha LF	460	276	60
30	50 bis unter 100 ha LF	323	273	84,52
31	100 bis unter 200 ha LF	366	306	83,61
32	200 bis unter 500 ha LF	651	518	79,57
33	500 bis unter 1 000 ha LF	345	290	84,06
34	1 000 ha und mehr LF	182	182	100
35	Neuzugänge	-	-	100
	Insgesamt	4 346	3 159	72,69

**0401R Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben
2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie	Insgesamt ¹		Davon Betriebe mit			
				nur eigener LF ²		nur Pachtfläche	
		Betriebe	LF	Betriebe	eigene LF ²	Betriebe	Pachtfläche
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
		1	2	3	4	5	6
Sachsen-Anhalt		Insgesamt					
1	unter 5	230	400	150	.	50	100
2	5 - 10	420	2 900	220	1 500	80	600
3	10 - 20	390	5 500	170	2 400	70	1 000
4	20 - 50	540	16 700	150	4 700	110	3 300
5	50 - 100	400	28 000	70	5 100	90	6 100
6	100 - 200	490	68 800	30	4 300	100	13 900
7	200 - 500	780	254 300	20	7 400	120	36 900
8	500 - 1 000	440	310 600	10	/	60	40 600
9	1 000 und mehr	280	455 300	0	.	20	27 700
10	Insgesamt	3 960	1 142 500	820	33 100	690	130 100
		davon: Rechtsform					
11	Einzelunternehmen davon	2 520	315 700	660	15 000	390	27 400
12	Haupterwerbsbetriebe	1 150	246 800	150	5 600	140	16 200
13	Nebenerwerbsbetriebe	1 370	68 900	510	9 400	240	11 100
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	840	334 600	110	9 400	170	63 200
15	Juristische Personen	600	492 200	50	8 700	130	39 600

¹ ohne unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche

² eigene selbstbewirtschaftete LF

0402R Eigentums- und Pachtverhältnisse an der landwirtschaftlich genutzten Fläche in landwirtschaftlichen Betrieben

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Betriebe mit eigener selbstbewirtschafteter LF		
		Betriebe	LF	Betriebe	LF	eigene LF ¹
		Anzahl	ha	Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt		Insgesamt				
1	unter 5	370	500	180	400	300
2	5 - 10	450	3 300	340	2 500	1 900
3	10 - 20	400	5 900	310	4 700	3 400
4	20 - 50	540	17 400	430	13 800	8 400
5	50 - 100	400	28 900	310	22 300	12 300
6	100 - 200	490	70 200	380	55 700	24 000
7	200 - 500	780	256 100	670	218 200	78 500
8	500 - 1 000	440	313 200	390	271 800	85 200
9	1 000 und mehr	280	456 500	260	428 800	123 300
10	Insgesamt	4 150	1 152 100	3 270	1 018 100	337 200
		davon: Rechtsform				
11	Einzelunternehmen	2 620	319 800	2 130	290 700	117 900
	davon					
12	Haupterwerbsbetriebe	1 180	249 300	1 010	232 100	91 000
13	Nebenerwerbsbetriebe	1 440	70 400	1 130	58 600	27 000
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	880	338 900	670	273 900	91 000
15	Juristische Personen	650	493 400	470	453 500	128 200

¹ eigene selbstbewirtschaftete LF

2023 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen

Betriebe mit gepachteter LF			Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF			Lfd. Nr.
Betriebe	LF	Pachtfläche	Betriebe	LF	unentgeltlich erhaltene LF	
Anzahl	ha		Anzahl	ha		
6	7	8	9	10	11	
Insgesamt						
80	200	200	30	100	100	1
200	1 500	1 100	80	600	400	2
220	3 200	2 100	70	1 000	/	3
380	12 500	8 300	70	2 200	700	4
330	23 500	15 800	40	2 700	900	5
460	65 700	44 700	50	6 600	1 500	6
760	248 400	175 800	60	19 100	1 900	7
440	309 400	225 400	30	19 400	/	8
270	452 600	332 000	10	19 300	1 200	9
3 140	1 117 100	805 300	440	71 000	9 600	10
davon: Rechtsform						
1 860	303 600	197 700	350	29 900	4 100	11
1 000	243 200	155 800	140	23 700	2 500	12
860	60 400	41 900	210	6 200	1 600	13
						14
730	329 000	243 600	60	21 700	4 300	
550	484 500	363 900	30	19 400	1 200	15

¹ eigene selbstbewirtschaftete LF

**0403R Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteten
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsformen und**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für						
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				und zwar für		
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtent- gelt je ha	Ackerland		
						Betriebe	LF	gepachtetes Ackerland
						Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt		Insgesamt						
1	unter 5	80	200	200	483	20	100	/
2	5 - 10	200	1 500	1 100	300	80	600	300
3	10 - 20	220	3 200	2 100	220	110	1 700	700
4	20 - 50	380	12 500	8 300	219	250	8 200	4 000
5	50 - 100	320	23 100	15 500	269	250	18 200	9 000
6	100 - 200	450	65 400	44 500	289	410	59 100	31 600
7	200 - 500	750	245 600	173 500	337	720	236 500	140 900
8	500 - 1 000	440	308 000	224 200	336	430	304 200	194 400
9	1 000 und mehr	270	450 900	329 600	317	270	449 700	294 800
10	Insgesamt	3 120	1 110 500	798 900	323	2 540	1 078 100	675 800
		davon: Rechtsform						
11	Einzelunternehmen	1 840	301 300	196 000	339	1 390	283 200	156 700
12	davon Haupterwerbsbetriebe	990	241 300	154 400	347	830	230 800	126 500
13	Nebenerwerbsbetriebe	850	60 000	41 600	310	560	52 300	30 200
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	720	324 700	239 000	362	660	317 600	210 100
15	Juristische Personen	550	484 500	363 900	289	500	477 400	309 000
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
16	Ackerbau	1 870	747 800	531 000	358	1 780	742 100	489 000
17	Gartenbau	20	100	100	2 295	10	0	0
18	Dauerkulturen	80	2 000	1 400	296	10	900	400
19	darunter Weinbau	40	300	200	656	0	0	0
20	Futterbau	720	146 100	108 400	211	340	121 900	58 100
21	darunter Milchvieh	160	96 800	70 500	241	150	95 400	51 300
22	Veredlung	60	14 900	11 900	354	50	14 600	10 900
23	Pflanzenbauverbund	20	6 600	4 500	353	10	6 500	4 500
24	Viehhaltungsverbund	20	15 900	10 800	297	20	15 900	9 200
25	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	340	177 100	130 900	271	320	176 200	103 700

¹ Einschließlich Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

**Einzelgrundstücken der landwirtschaftlich genutzten Fläche 2023 nach
sozialökonomischen Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung**

Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für									Lfd. Nr.
und zwar für									
Ackerland	Dauergrünland				sonstige LF ¹				
Pachtent- gelt je ha	Betriebe	LF	gepachtetes Dauer- grünland	Pachtent- gelt je ha	Betriebe	LF	gepachtete sonstige LF	Pachtent- gelt je ha	
EUR	Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Insgesamt									
973	40	100	100	175	40	100	100	586	1
296	150	1 100	600	154	20	200	/	1 180	2
299	170	2 500	1 200	151	20	/	100	472	3
275	270	8 800	4 000	154	20	700	200	382	4
346	230	16 500	6 200	154	10	400	200	384	5
338	300	43 400	12 600	167	10	/	300	393	6
374	490	160 200	31 900	171	20	5 300	/	430	7
361	300	213 700	29 600	172	10	9 100	100	309	8
336	210	361 500	34 600	156	10	21 300	200	136	9
351	2 160	807 800	121 000	165	160	38 900	2 100	423	10
davon: Rechtsform									
384	1 250	184 000	38 700	156	90	4 500	600	420	11
388	630	144 800	27 400	154	50	3 900	500	442	12
365	630	39 300	11 200	163	40	/	100	333	13
									14
385	480	216 300	28 200	193	30	6 500	/	505	
312	430	407 500	54 100	156	40	27 900	800	357	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
373	1 090	476 100	41 000	185	50	24 800	/	424	16
1 192	-	-	-	-	10	100	0	3 433	17
130	10	900	100	140	80	1 900	900	381	18
224	0	0	0	185	40	300	200	664	19
264	710	142 100	50 200	150	10	6 300	100	190	20
268	150	93 300	19 200	171	10	5 400	0	195	21
356	40	8 700	/	323	0	100	0	28	22
354	0	3 700	0	139	10	/	/	276	23
319	20	15 700	1 600	173	-	-	-	-	24
									25
301	300	160 400	27 100	156	10	5 600	/	144	

¹ Einschließlich Reb-, Baumobst-, Baumschul- und Gewächshausflächen sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

0405R Landwirtschaftliche Betriebe 2023 mit Neupachtungen und Pachtpreisänderungen
Fläche, Rechtsformen und sozialökonomischen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für						
		landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt				und zwar für		
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtent- gelt je ha	Ackerland		
						Betriebe	LF	gepachtetes Ackerland
						Anzahl	ha	
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt		Insgesamt						
1	unter 5	0	0	0	720	-	-	-
2	5 - 10	0	/	/	189	0	0	0
3	10 - 20	20	/	/	228	10	/	/
4	20 - 50	40	/	/	239	10	/	/
5	50 - 100	40	2 800	1 000	309	30	2 200	700
6	100 - 200	60	8 700	1 900	395	50	7 400	1 800
7	200 - 500	100	33 400	5 700	435	90	30 500	5 100
8	500 - 1 000	60	44 700	7 500	408	60	40 200	6 800
9	1 000 und mehr	60	97 200	12 000	398	50	88 300	11 400
10	Insgesamt	380	188 200	28 800	401	300	169 200	26 000
		davon: Rechtsform						
11	Einzelunternehmen	200	49 500	7 400	438	150	46 100	6 800
	davon							
12	Haupterwerbsbetriebe	120	40 800	5 300	448	100	38 400	5 000
13	Nebenerwerbsbetriebe	80	8 800	2 100	414	50	7 700	1 700
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	100	49 800	9 700	455	90	45 100	8 900
15	Juristische Personen	80	88 900	11 700	332	60	78 000	10 300
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
16	Ackerbau	240	128 800	20 800	426	230	124 100	20 200
17	Gartenbau	-	-	-	-	-	-	-
18	Dauerkulturen	10	300	100	415	-	-	-
19	darunter Weinbau	0	/	0	1 164	-	-	-
20	Futterbau	80	22 100	3 200	261	30	14 700	1 600
21	darunter Milchvieh	20	14 300	1 700	286	20	9 800	1 100
22	Veredlung	10	2 200	800	512	10	2 200	700
23	Pflanzenbauverbund	0	200	100	502	0	200	100
24	Viehhaltungsverbund	0	4 600	600	416	0	4 600	600
25	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	40	30 000	3 200	342	30	23 400	2 800

¹ Einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- u. Gewächshausflächen sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

in den letzten 2 Jahren nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten
Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für									Lfd. Nr.
und zwar für									
Ackerland	Dauergrünland				sonstige LF ¹				
Pachtent- gelt je ha	Betriebe	LF	gepachtetes Dauer- grünland	Pachtent- gelt je ha	Betriebe	LF	gepachtete sonstige LF	Pachtent- gelt je ha	
EUR	Anzahl	ha		EUR	Anzahl	ha		EUR	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Insgesamt									
-	-	-	-	-	0	0	0	720	1
187	0	/	/	190	-	-	-	-	2
275	10	/	/	186	0	0	0	353	3
425	20	/	/	129	0	/	0	273	4
376	20	1 400	/	140	-	-	-	-	5
402	20	2 700	100	154	0	300	0	1 035	6
468	30	11 600	600	175	-	-	-	-	7
428	20	16 100	700	209	0	/	/	200	8
411	20	45 500	600	156	-	-	-	-	9
425	160	78 300	2 700	170	10	/	100	549	10
davon: Rechtsform									
464	70	11 000	600	162	10	100	0	356	11
462	30	8 200	/	170	0	/	0	643	12
469	40	/	/	157	10	100	0	299	13
									14
475	40	20 600	800	221	0	.	0	346	
356	40	46 800	1 400	146	0	.	0	1 030	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
433	60	42 700	600	197	-	-	-	-	16
-	-	-	-	-	-	-	-	-	17
-	0	0	0	180	10	300	100	558	18
-	-	-	-	-	0	/	0	1 164	19
375	70	15 100	1 700	153	0	0	0	461	20
343	20	10 500	600	174	-	-	-	-	21
516	0	/	/	458	0	100	0	170	22
502	-	-	-	-	-	-	-	-	23
419	0	/	/	119	-	-	-	-	24
									25
365	20	19 400	300	153	0	/	/	200	

¹ Einschl. Reb-, Baumobst-, Baumschul- u. Gewächshausflächen sowie Pachtungen bei denen die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können.

0406R Landwirtschaftliche Betriebe und Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit geschlossener Hofpacht 2023

Lfd. Nr.	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt				darunter Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes		
		Betriebe	LF ¹	gepachtete LF		Betriebe	Pacht- fläche innerhalb der Hofpacht	Pacht- entgelt je ha
				innerhalb der Hofpacht	Einzel- grund- stücke			
		Anzahl	ha			Anzahl	ha	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
Sachsen-Anhalt								
1	Betriebe insgesamt	10	5 600	1 600	2 000	10	1 600	448
2	darunter Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen	10	/	/	/	10	/	176

¹ selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche des Gesamtbetriebes

**0601.1R Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der
Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen,**

Lfd. Nr.	landwirtschaftlich genutzte Fläche von ...bis unter ...ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Personen nach Altersklassen	Insgesamt					
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	davon
							männlich
							insgesamt
							Personen
Anzahl	ha	Personen	AK-E ¹		Personen		
1	2	3	4	5	6		

Sachsen-Anhalt		Insgesamt					
1	unter 5	370	500	1 700	1 300	257,7	1 000
2	5 - 10	450	3 300	/	/	14,8	/
3	10 - 20	400	5 900	1 500	700	11,5	800
4	20 - 50	540	17 400	1 400	600	3,7	1 000
5	50 - 100	400	28 900	1 200	600	2,1	800
6	100 - 200	490	70 200	1 700	900	1,3	1 100
7	200 - 500	780	256 100	3 100	2 100	0,8	2 300
8	500 - 1 000	440	313 200	3 100	2 300	0,7	2 200
9	1 000 und mehr	280	456 500	5 900	4 700	1,0	4 300
10	Insgesamt	4 150	1 152 100	20 800	13 800	1,2	14 400
		davon: Rechtsform					
11	Einzelunternehmen	2 620	319 800	6 500	3 400	1,1	4 500
12	davon Haupterwerbsbetriebe	1 180	249 300	4 100	2 500	1,0	2 800
13	Nebenerwerbsbetriebe	1 440	70 400	2 400	900	1,3	1 800
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	880	338 900	6 000	3 800	1,1	4 200
15	Juristische Personen	650	493 400	8 300	6 600	1,3	5 700
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung					
16	Ackerbau	2 280	780 300	9 000	5 500	0,7	6 700
17	Gartenbau	80	400	/	800	182,0	/
18	Dauerkulturen	140	2 300	1 400	500	20,5	800
19	Futterbau	1 040	152 000	3 700	2 800	1,8	2 500
20	Veredlung	180	15 900	1 600	1 400	8,9	1 000
21	Pflanzenbauverbund	20	6 700	500	200	3,2	200
22	Viehhaltungsverbund	30	16 000	400	400	2,3	300
23	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	390	178 400	2 800	2 200	1,2	2 000
		Altersgruppen					
24	15 - 24	X	X	X	X	X	X
25	25 - 34	X	X	X	X	X	X
26	35 - 44	X	X	X	X	X	X
27	45 - 54	X	X	X	X	X	X
28	55 - 64	X	X	X	X	X	X
29	65 und älter	X	X	X	X	X	X

¹ Arbeitskräfte-Einheit

² und anderen, z. B. Vertragsarbeitern, Subunternehmen

**Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen**

Insgesamt							Außerdem	Lfd. Nr.
davon Spalte 3 bzw. 4							Landwirt- schaftliche Leistungen von Lohn- unter- nehmen ²	
männlich			weiblich					
davon		Arbeits- leistung	insgesamt	davon		Arbeits- leistung		
voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			
Personen		AK-E ¹	Personen			AK-E ¹	Arbeitstage	
7	8	9	10	11	12	13	14	
Insgesamt								
600	400	800	700	300	400	500	11 500	1
100	/	/	/	100	/	/	1 100	2
100	700	400	600	100	600	300	1 000	3
200	700	400	500	100	400	200	5 500	4
300	500	400	300	100	200	200	8 700	5
500	600	600	600	100	500	200	/	6
1 400	900	1 700	800	200	600	500	59 100	7
1 600	600	1 800	800	400	400	500	31 700	8
3 100	1 200	3 600	1 500	700	800	1 100	78 900	9
7 900	6 500	10 000	6 400	2 100	4 300	3 700	216 500	10
davon: Rechtsform								
1 700	2 800	2 600	2 000	300	1 600	900	47 800	11
1 500	1 300	1 900	1 300	300	1 000	600	28 700	12
200	1 500	700	600	100	600	200	/	13
								14
2 100	2 100	2 700	1 800	600	1 300	1 000	91 300	
4 200	1 500	4 700	2 600	1 200	1 400	1 900	77 500	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung								
3 500	3 300	4 500	2 200	500	1 700	1 100	129 100	16
200	/	400	800	100	/	400	1 200	17
200	700	300	500	100	500	200	1 800	18
1 500	1 000	1 900	1 100	600	500	800	31 900	19
800	300	900	600	400	200	500	33 600	20
100	100	100	200	0	200	100	1 900	21
200	/	300	100	100	0	100	600	22
								23
1 500	500	1 700	800	400	400	500	16 400	
Altersgruppen								
X	X	X	X	X	X	X	X	24
X	X	X	X	X	X	X	X	25
X	X	X	X	X	X	X	X	26
X	X	X	X	X	X	X	X	27
X	X	X	X	X	X	X	X	28
X	X	X	X	X	X	X	X	29

¹ Arbeitskräfte-Einheit

² und anderen, z. B. Vertragsarbeitern, Subunternehmen

0601.2R Familienarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen,

Lfd. Nr.	landwirtschaftlich genutzte Fläche von ...bis unter ...ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Personen nach Altersklassen	Insgesamt						
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	davon	
							männlich	
							insgesamt	davon
								voll- beschäftigt
Anzahl	ha	Personen	AK-E ¹		Personen			
1	2	3	4	5	6	7		
Sachsen-Anhalt								
		Insgesamt						
1	unter 5	250	400	300	200	39,0	200	100
2	5 - 10	400	2 900	500	200	5,3	400	0
3	10 - 20	360	5 300	500	200	3,8	300	100
4	20 - 50	450	14 600	600	300	1,9	500	100
5	50 - 100	280	19 700	400	200	1,1	300	100
6	100 - 200	340	48 400	500	300	0,7	400	200
7	200 - 500	430	134 400	700	600	0,4	500	400
8	500 - 1 000	100	68 400	200	100	0,2	100	100
9	1 000 und mehr	20	25 800	0	0	0,1	0	0
10	Insgesamt	2 620	319 800	3 800	2 100	0,7	2 700	1 100
		davon: Rechtsform						
11	Einzelunternehmen	2 620	319 800	3 800	2 100	0,7	2 700	1 100
davon								
12	Haupterwerbsbetriebe	1 180	249 300	1 800	1 400	0,6	1 300	900
13	Nebenerwerbsbetriebe	1 440	70 400	1 900	700	1,0	1 400	100
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	X	X	X	X	X	X	X
15	Juristische Personen	X	X	X	X	X	X	X
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
16	Ackerbau	1 380	248 200	1 900	1 100	0,4	1 500	600
17	Gartenbau	50	/	100	100	42,4	0	0
18	Dauerkulturen	110	900	200	100	10,3	100	0
19	Futterbau	780	41 600	1 100	600	1,4	800	200
20	Veredlung	30	/	/	/	2,9	0	/
21	Pflanzenbauverbund	10	/	0	/	3,0	0	/
22	Viehhaltungsverbund	30	/	/	/	3,5	/	/
23	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	230	26 700	400	200	0,8	300	100
		Altersgruppen						
24	15 - 24	X	X	100	0	X	100	0
25	25 - 34	X	X	300	200	X	200	100
26	35 - 44	X	X	600	400	X	500	200
27	45 - 54	X	X	800	500	X	600	300
28	55 - 64	X	X	1 200	700	X	800	400
29	65 und älter	X	X	700	400	X	600	200

¹ Arbeitskräfte-Einheit

**Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen**

Insgesamt									Lfd. Nr.
davon Spalte 3 bzw. 4									
männlich		weiblich				in anderer Erwerbstätigkeit			
davon	Arbeits- leistung	insgesamt	davon		Arbeits- leistung	insgesamt	davon		
teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt	
Personen	AK-E ¹	Personen			AK-E ¹	Personen			
8	9	10	11	12	13	14	15	16	
Insgesamt									
200	100	100	0	100	100	100	100	0	1
400	100	100	/	100	0	200	200	100	2
300	200	100	/	100	100	200	100	100	3
400	200	200	0	100	100	300	200	100	4
200	200	100	0	100	0	200	100	100	5
100	300	100	0	100	100	100	100	100	6
100	400	200	100	200	100	100	0	100	7
0	100	100	0	0	0	0	/	0	8
0	0	0	0	0	0	0	-	0	9
1 700	1 600	1 000	200	800	500	1 400	800	600	10
davon: Rechtsform									
1 700	1 600	1 000	200	800	500	1 400	800	600	11
400	1 100	500	200	300	300	300	0	200	12
1 300	500	500	0	500	200	1 100	800	400	13
									14
X	X	X	X	X	X	X	X	X	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung									
800	900	500	100	400	200	700	400	300	16
0	0	0	0	/	0	/	/	/	17
100	100	100	0	0	0	100	0	0	18
600	400	300	100	200	200	400	300	200	19
/	0	/	/	/	/	/	/	/	20
0	/	0	-	0	0	/	-	/	21
/	/	/	/	/	/	/	/	/	22
									23
200	200	100	/	100	0	100	/	0	
Altersgruppen									
100	0	0	0	0	0	/	/	/	24
100	100	100	0	100	0	100	100	0	25
300	300	200	0	100	100	300	200	100	26
300	400	200	100	200	100	400	200	200	27
500	500	300	100	200	200	400	200	200	28
400	300	200	0	200	100	100	/	100	29

¹ Arbeitskräfte-Einheit

0601.3R Ständige Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen,

Lfd. Nr.	landwirtschaftlich genutzte Fläche von ...bis unter ...ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Personen nach Altersklassen	Insgesamt					
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	davon
							männlich
							insgesamt
Anzahl	ha	Personen	AK-E ¹		Personen		
1	2	3	4	5	6		
Sachsen-Anhalt		Insgesamt					
1	unter 5	160	100	1 300	1 100	882,3	800
2	5 - 10	70	600	300	200	33,8	100
3	10 - 20	90	1 400	300	200	13,6	200
4	20 - 50	140	4 100	500	300	7,6	300
5	50 - 100	160	12 000	400	300	2,6	300
6	100 - 200	200	29 900	600	400	1,4	400
7	200 - 500	580	198 200	1 800	1 400	0,7	1 400
8	500 - 1 000	430	301 700	2 400	2 100	0,7	1 800
9	1 000 und mehr	270	453 500	4 600	4 300	1,0	3 500
10	Insgesamt	2 110	1 001 600	12 200	10 400	1,0	8 700
		davon: Rechtsform					
11	Einzelunternehmen	580	169 300	1 400	1 100	0,6	1 000
12	davon Haupterwerbsbetriebe	440	146 200	1 100	900	0,6	800
13	Nebenerwerbsbetriebe	140	23 100	300	200	0,7	200
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	880	338 900	4 000	3 200	1,0	2 900
15	Juristische Personen	650	493 400	6 800	6 100	1,2	4 900
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung					
16	Ackerbau	1 210	663 000	4 800	3 900	0,6	3 800
17	Gartenbau	60	400	400	300	87,1	200
18	Dauerkulturen	60	1 900	300	300	13,9	200
19	Futterbau	370	131 000	2 500	2 200	1,6	1 700
20	Veredlung	170	15 700	1 600	1 400	8,8	1 000
21	Pflanzenbauverbund	20	6 500	200	200	2,3	100
22	Viehhaltungsverbund	10	15 800	400	300	2,2	300
23	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	210	167 300	2 100	1 900	1,2	1 500
		Altersgruppen					
24	15 - 24	X	X	900	800	X	700
25	25 - 34	X	X	1 700	1 600	X	1 300
26	35 - 44	X	X	2 300	2 100	X	1 700
27	45 - 54	X	X	2 400	2 100	X	1 700
28	55 - 64	X	X	4 000	3 500	X	2 800
29	65 und älter	X	X	900	500	X	700

¹ Arbeitskräfte-Einheit

**Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen**

Insgesamt							Lfd. Nr.
davon Spalte 3 bzw. 4							
männlich			weiblich				
davon		Arbeits- leistung	insgesamt	davon		Arbeits- leistung	
voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt		
Personen		AK-E ¹	Personen			AK-E ¹	
7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt							
500	200	700	500	300	200	400	1
100	/	100	100	100	100	100	2
100	100	100	100	0	100	100	3
100	200	200	200	100	100	100	4
200	100	200	100	100	100	100	5
300	100	300	200	100	100	100	6
1 000	400	1 100	400	200	300	300	7
1 500	300	1 700	600	300	300	500	8
3 100	400	3 300	1 100	700	400	1 000	9
6 900	1 900	7 700	3 400	1 900	1 600	2 700	10
davon: Rechtsform							
600	300	800	400	100	300	300	11
500	200	700	300	100	200	200	12
100	100	100	100	/	100	0	13
							14
2 100	800	2 400	1 100	600	600	800	
4 200	700	4 500	1 900	1 200	700	1 600	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung							
2 800	900	3 200	1 000	400	600	700	16
100	0	100	200	100	100	200	17
100	100	200	100	100	100	100	18
1 300	400	1 500	800	500	300	700	19
800	200	900	600	300	200	500	20
100	0	100	/	0	/	0	21
200	0	300	100	100	0	100	22
							23
1 400	200	1 500	600	300	200	500	
Altersgruppen							
600	100	700	200	100	100	100	24
1 100	200	1 200	400	300	200	400	25
1 400	300	1 500	700	400	300	500	26
1 300	300	1 500	700	400	300	600	27
2 200	500	2 500	1 200	700	600	1 000	28
200	400	400	200	0	200	100	29

¹ Arbeitskräfte-Einheit

0601.4R Saisonarbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Rechtsformen und sozialökonomischen Betriebstypen,

Lfd. Nr.	landwirtschaftlich genutzte Fläche von ...bis unter ...ha ----- Rechtsformen und Sozialökonomie ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung ----- Personen nach Altersklassen	Insgesamt					
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	davon
							männlich
							insgesamt
Anzahl	ha	Personen	AK-E ¹		Personen		
1	2	3	4	5	6		
Sachsen-Anhalt		Insgesamt					
1	unter 5	20	0	100	/	33,2	/
2	5 - 10	20	100	/	/	117,7	/
3	10 - 20	20	300	700	300	112,3	300
4	20 - 50	20	800	400	100	6,3	200
5	50 - 100	20	1 800	300	100	4,3	200
6	100 - 200	20	3 300	700	100	3,3	300
7	200 - 500	100	36 200	500	100	0,4	400
8	500 - 1 000	120	86 600	400	100	0,1	300
9	1 000 und mehr	80	146 400	1 200	300	0,2	800
10	Insgesamt	430	275 600	4 900	1 200	0,4	2 900
		davon: Rechtsform					
11	Einzelunternehmen	170	51 700	1 300	300	0,6	800
	davon						
12	Haupterwerbsbetriebe	140	45 400	1 200	200	0,5	700
13	Nebenerwerbsbetriebe	30	6 300	200	/	0,7	100
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	140	91 100	2 000	/	0,6	1 300
15	Juristische Personen	110	132 700	1 500	400	0,3	800
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung					
16	Ackerbau	280	188 300	2 300	600	0,3	1 500
17	Gartenbau	20	100	/	/	427,2	/
18	Dauerkulturen	40	1 600	900	100	7,0	500
19	Futterbau	30	23 100	100	0	0,1	100
20	Veredlung	10	2 000	/	0	0,1	/
21	Pflanzenbauverbund	10	300	300	0	17,3	100
22	Viehhaltungsverbund	0	3 800	0	0	0,0	0
23	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	40	56 500	300	100	0,1	200
		Altersgruppen					
24	15 - 24	X	X	X	X	X	X
25	25 - 34	X	X	X	X	X	X
26	35 - 44	X	X	X	X	X	X
27	45 - 54	X	X	X	X	X	X
28	55 - 64	X	X	X	X	X	X
29	65 und älter	X	X	X	X	X	X

¹ Arbeitskräfte-Einheit

**Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche,
betriebswirtschaftlicher Ausrichtung sowie Personen nach Altersklassen**

Insgesamt							Lfd. Nr.
davon Spalte 3 bzw. 4							
männlich			weiblich				
davon		Arbeits- leistung	insgesamt	davon		Arbeits- leistung	
voll- beschäftigt	teil- beschäftigt			voll- beschäftigt	teil- beschäftigt		
Personen		AK-E ¹	Personen		AK-E ¹		
7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt							
X	X	/	0	X	X	/	1
X	X	/	/	X	X	/	2
X	X	100	400	X	X	200	3
X	X	0	100	X	X	0	4
X	X	100	100	X	X	/	5
X	X	0	300	X	X	100	6
X	X	100	200	X	X	0	7
X	X	0	200	X	X	0	8
X	X	200	400	X	X	100	9
X	X	700	2 000	X	X	500	10
davon: Rechtsform							
X	X	200	500	X	X	100	11
X	X	100	500	X	X	100	12
X	X	/	/	X	X	/	13
							14
X	X	300	700	X	X	/	
X	X	200	700	X	X	200	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung							
X	X	400	800	X	X	200	16
X	X	/	/	X	X	/	17
X	X	100	300	X	X	0	18
X	X	0	0	X	X	0	19
X	X	0	0	X	X	0	20
X	X	0	200	X	X	0	21
X	X	0	0	X	X	0	22
							23
X	X	0	100	X	X	0	
Altersgruppen							
X	X	X	X	X	X	X	24
X	X	X	X	X	X	X	25
X	X	X	X	X	X	X	26
X	X	X	X	X	X	X	27
X	X	X	X	X	X	X	28
X	X	X	X	X	X	X	29

¹ Arbeitskräfte-Einheit

**0608R Arbeitskräfte und Arbeitsleistung insgesamt in landwirtschaftlichen
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomik ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt					Darunter (ohne Saisonarbeitskräfte)		
		Betriebe	Personen	Arbeits- leistung	davon (Spalte 2)		ausschließlich in Ein- kommenskombinationen ¹ beschäftigt		
					voll-	teil-	zusammen		
					beschäftigt		Personen	Arbeits- leistung	
				Personen		AK-E			
		Anzahl							
		1	2	3	4	5	6	7	
Sachsen-Anhalt									
		Insgesamt							
1	unter 5	100	700	500	400	300	0	/	
2	5 - 10	90	200	100	0	200	0	0	
3	10 - 20	100	400	200	100	300	/	/	
4	20 - 50	160	600	300	100	500	/	/	
5	50 - 100	120	600	300	200	400	0	0	
6	100 - 200	140	900	400	300	700	0	0	
7	200 - 500	320	1 600	1 100	800	800	0	0	
8	500 - 1 000	200	1 900	1 400	1 200	700	0	0	
9	1 000 und mehr	180	3 900	3 400	2 900	1 000	100	100	
10	Insgesamt	1 400	10 800	7 600	6 000	4 800	300	200	
		davon: Rechtsform							
11	Einzelunternehmen	770	3 000	1 700	1 000	2 000	100	100	
12	davon Haupterwerbsbetriebe	470	2 300	1 300	900	1 400	100	0	
13	Nebenerwerbsbetriebe	300	700	300	200	600	/	/	
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	310	2 300	1 500	1 200	1 100	100	0	
15	Juristische Personen	320	5 500	4 400	3 800	1 700	100	100	
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung							
16	Ackerbau	730	4 200	2 800	2 100	2 000	100	100	
17	Gartenbau	50	300	200	100	200	0	0	
18	Dauerkulturen	60	900	300	200	700	0	0	
19	Futterbau	300	1 900	1 600	1 300	600	/	0	
20	Veredlung	50	600	600	500	200	0	0	
21	Pflanzenbauverbund	10	500	200	100	400	/	/	
22	Viehhaltungsverbund	20	400	300	300	100	0	0	
23	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	190	2 100	1 700	1 400	700	/	/	

¹ ohne Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben

**Betrieben mit Einkommenskombinationen 2023 nach Art der Beschäftigung,
sozialökonomischen Betriebstypen sowie betriebswirtschaftlichen Ausrichtung**

Darunter (ohne Saisonarbeitskräfte)										Lfd. Nr.
ausschließlich in Einkommenskombinationen ¹ beschäftigt		teilweise in Einkommenskombinationen ¹ beschäftigt				nicht in Einkommenskombinationen ¹ beschäftigt				
davon (Spalte 6)		zusammen		davon (Spalte 10)		zusammen		davon (Spalte 14)		
voll-	teil-	Personen	Arbeits- leistung	voll-	teil-	Personen	Arbeits- leistung	voll-	teil-	
beschäftigt				beschäftigt				beschäftigt		
Personen			AK-E	Personen			AK-E	Personen		
Anzahl										
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	
Insgesamt										
/	/	200	100	100	100	400	400	300	100	1
0	-	100	100	0	100	100	0	0	/	2
/	/	100	100	/	100	100	0	0	/	3
-	/	200	200	100	100	200	100	100	100	4
0	0	200	100	100	100	100	100	100	100	5
0	/	200	200	100	100	200	100	100	100	6
/	0	400	400	300	100	800	600	500	300	7
0	0	300	300	300	100	1 200	1 000	900	300	8
0	0	500	500	500	100	3 000	2 800	2 400	500	9
100	200	2 200	1 900	1 500	700	6 000	5 200	4 300	1 700	10
davon: Rechtsform										
0	100	900	700	500	400	1 000	700	500	600	11
0	100	500	500	400	100	800	600	400	400	12
/	/	400	200	100	300	200	100	0	200	13
										14
0	0	500	400	400	100	1 200	1 000	800	400	
100	0	800	800	700	100	3 800	3 500	3 000	800	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung										
0	100	1 000	900	800	300	2 000	1 600	1 300	700	16
0	/	100	100	0	/	100	100	100	100	17
0	0	100	100	0	100	200	200	100	100	18
0	/	500	400	300	200	1 300	1 100	1 000	300	19
0	0	100	100	100	0	400	400	300	100	20
-	/	0	0	0	/	200	100	100	100	21
0	0	0	0	0	/	300	300	300	100	22
										23
/	/	300	300	200	100	1 500	1 300	1 200	300	

¹ ohne Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben

**0610R Ständige Arbeitskräfte, Familienarbeitskräfte und deren Arbeitsleistung
nach Art der Beschäftigung und Größenklassen**

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen	Insgesamt		davon					
				Familienarbeitskräfte insgesamt					
		Personen	Arbeits- leistung	Personen	Arbeits- leistung	davon (Spalte 3)		darunter in Einkom- menskombinationen ¹	
						voll-	teil-	Personen	Arbeits- leistung
						beschäftigt			
						Personen			
		Anzahl							
1	2	3	4	5	6	7	8		

Sachsen-Anhalt										
1	unter 5	600	500	100	100	0	0	100	0	
2	5 - 10	200	100	100	0	/	100	100	/	
3	10 - 20	300	200	100	100	/	/	100	/	
4	20 - 50	400	300	200	100	100	100	100	0	
5	50 - 100	300	200	100	100	100	100	100	0	
6	100 - 200	400	300	200	100	100	100	100	0	
7	200 - 500	1 200	1 000	300	300	200	100	200	0	
8	500 - 1 000	1 500	1 400	100	100	0	0	0	0	
9	1 000 und mehr	3 600	3 300	0	0	0	0	0	/	
10	Insgesamt	8 500	7 200	1 300	800	600	700	800	100	
11	Einzelunternehmen	2 100	1 400	1 300	800	600	700	800	100	
12	Personengemeinschaften, -gesellschaften	1 800	1 500	X	X	X	X	X	X	
13	Juristische Personen	4 700	4 300	X	X	X	X	X	X	

¹ ohne Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben

insgesamt in landwirtschaftlichen Betrieben mit Einkommenskombinationen 2023
der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsform

davon										Lfd. Nr.	
Familienarbeitskräfte insgesamt		Ständige Arbeitskräfte insgesamt									
darunter in Einkommenskombinationen ¹		Personen	Arbeitsleistung	davon (Spalte 11)		darunter in Einkommenskombinationen ¹					
davon (Spalte 7)				Personen	Arbeitsleistung	davon (Spalte 15)					
voll-	teil-					voll-	teil-	voll-	teil-		
beschäftigt						beschäftigt		beschäftigt			
Personen						Personen		Personen			
Anzahl											
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18		
/	100	500	500	300	200	100	100	/	100		1
/	100	100	0	0	/	/	/	-	/		2
/	100	100	100	0	/	/	/	/	/	3	
/	100	200	100	100	200	100	/	/	100	4	
/	100	200	100	100	100	100	0	0	100	5	
/	100	200	200	200	100	100	0	0	100	6	
/	200	900	700	600	300	200	0	/	200	7	
-	0	1 500	1 300	1 100	300	300	100	0	300	8	
-	0	3 600	3 300	2 900	600	600	200	0	500	9	
0	800	7 300	6 400	5 400	1 900	1 700	500	100	1 500	10	
0	800	800	600	400	400	200	100	0	200	11	
X	X	1 800	1 500	1 200	600	600	100	0	500	12	
X	X	4 700	4 300	3 800	900	900	300	100	900	13	

¹ ohne Einkommenskombinationen in rechtlich ausgelagerten Betrieben

0611R Betriebsleitung/Geschäftsführung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Art der Beschäftigung, Geschlecht, Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen, Altersklassen und Dauer der Betriebsleitung

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomie ----- Alter von ... bis... Jahren ----- Dauer der Betriebsleitung von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	davon		davon (Spalte 1)					
					männlich			weiblich		
			voll-	teil-	zu- sam- men	davon		zu- sam- men	davon	
						voll-	teil-		voll-	teil-
			beschäftigt		beschäftigt		beschäftigt			
			Anzahl der Personen							
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
Sachsen-Anhalt			Insgesamt							
1	unter 5	400	100	200	300	100	200	100	0	0
2	5 - 10	500	0	400	400	0	300	100	/	100
3	10 - 20	400	100	300	300	100	300	100	/	/
4	20 - 50	500	100	400	500	100	400	100	0	100
5	50 - 100	400	200	200	400	100	200	0	0	0
6	100 - 200	500	300	200	400	300	200	100	0	0
7	200 - 500	800	600	200	700	500	200	100	0	0
8	500 - 1 000	400	300	100	400	300	100	0	0	0
9	1 000 und mehr	300	200	0	300	200	0	0	0	0
10	Insgesamt	4 200	2 000	2 200	3 600	1 700	1 900	600	200	300
			davon: Rechtsform							
11	Einzelunternehmen	2 600	1 000	1 600	2 200	900	1 300	400	100	300
12	darunter Betriebsleitung ist Inhaber/-in	2 600	1 000	1 500	2 200	900	1 300	400	100	300
13	Betriebsleitung ist Ehepartner/-in des/der Inhabers/-in	/	0	/	/	0	/	-	-	-
14	Betriebsleitung ist ein anderes Familienmitglied des/der Betriebsinhabers/-in	/	/	/	/	/	/	-	-	-
15	davon Haupterwerbsbetriebe	1 200	900	300	1 000	800	200	100	100	0
16	Nebenerwerbsbetriebe	1 400	200	1 300	1 200	100	1 100	200	0	200
17	Personengemeinschaften, -gesellschaften	900	500	400	800	400	300	100	100	0
18	Juristische Personen	600	400	200	600	400	200	100	0	0
			Altersgruppen							
19	15 - 24	0	/	/	0	/	/	/	0	/
20	25 - 34	300	100	200	200	100	100	0	0	/
21	35 - 44	700	400	400	600	300	300	100	0	100
22	45 - 54	1 000	500	500	900	400	400	100	100	100
23	55 - 64	1 400	700	700	1 200	600	600	200	100	100
24	65 und mehr	700	300	500	600	200	400	100	0	100
			Dauer der Betriebsleitung							
25	unter 10	1 500	600	800	1 200	500	700	300	100	200
26	10 - 20	1 000	400	600	900	400	500	100	100	100
27	20 und mehr	1 700	900	800	1 500	800	700	200	100	100

**0620R Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss der Betriebsleitung/
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, ökologischer Wirtschaftsweise, Rechtsformen**

Lfd. Nr.	LF von ... bis unter ... ha ----- Ökologische Betriebe ----- Rechtsformen und Sozialökonomik ----- Geschlecht ----- Alter von ... bis Jahren ----- Standardoutput von ... bis unter ... Euro ----- BWA	Landwirt- schaftliche Berufsbildung mit Abschluss insgesamt	Davon mit Abschluss einer		
			Berufsschule/ Berufsfach- schule (ohne betriebl. Lehre)	Berufsbildung/ Lehre mit Abschluss- prüfung	einjährige Fachschule/ Landwirt- schaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau- und Winter- schule)
Anzahl der Personen					
		1	2	3	4
Sachsen-Anhalt		Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche			
1	unter 5	200	0	0	/
2	5 - 10	200	/	100	0
3	10 - 20	200	/	100	/
4	20 - 50	300	/	100	/
5	50 - 100	300	/	100	0
6	100 - 200	400	/	100	0
7	200 - 500	700	0	100	100
8	500 - 1 000	400	0	0	0
9	1 000 und mehr	300	0	0	0
10	Insgesamt	3 000	100	500	200
darunter: Betriebe mit ökologischer Wirtschaftsweise³					
11	zusammen	400	/	100	0
noch von Insgesamt: Rechtsform					
12	Einzelunternehmen	1 700	100	400	200
13	davon Haupterwerbsbetriebe	900	/	200	100
14	Nebenerwerbsbetriebe	700	/	200	0
15	Personengemeinschaften, -gesellschaften	800	0	100	100
16	Juristische Personen	600	0	0	0
Geschlecht					
17	männlich	2 700	100	500	200
18	weiblich	300	/	100	0
Altersgruppen					
19	15 - 24	0	0	0	/
20	25 - 34	200	/	0	/
21	35 - 44	500	/	100	0
22	45 - 54	700	0	100	100
23	55 - 64	1 000	0	200	100
24	65 und älter	500	/	100	0

¹ Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit

² Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit

³ Betriebe, in denen die gesamte LF und/oder alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen wird.

Geschäftsführung und berufliche Weiterbildung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Größenklassen und sozialökonomischen Betriebstypen, Geschlecht, Altersgruppen, Standardoutput und BWA

Davon mit Abschluss einer				Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung	Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme in den letzten 12 Monaten	Lfd. Nr.
Fortbildung zum Meister/ Fachagrarwirt	höheren Landbau-, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie	Studium				
		Bachelor Diplom (FH) Ingenieurschule ¹	Diplom Master Promotion ²			
Anzahl der Personen						
5	6	7	8	9	10	
Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche						
0	0	0	0	100	100	1
/	/	/	/	300	100	2
/	/	/	/	200	100	3
/	/	0	100	200	100	4
0	0	100	100	100	100	5
100	0	100	100	100	200	6
100	100	100	200	100	400	7
0	100	100	100	0	200	8
0	0	100	100	0	200	9
300	400	600	900	1 200	1 600	10
darunter: Betriebe mit ökologischer Wirtschaftsweise ³						
100	0	100	100	200	200	11
noch von Insgesamt: Rechtsform						
200	200	300	400	1 000	800	12
100	100	200	200	300	500	13
100	100	100	200	700	300	14
						15
100	100	100	200	100	400	
100	100	200	200	100	300	16
Geschlecht						
300	400	500	700	900	1 400	17
0	0	100	100	200	200	18
Altersgruppen						
/	/	0	/	/	/	19
0	0	100	100	0	100	20
0	100	100	100	200	300	21
100	100	100	200	300	400	22
100	100	200	300	400	500	23
100	0	100	200	200	200	24

¹ Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit

² Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit

³ Betriebe, in denen die gesamte LF und/oder alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen wird.

**Noch 0620R Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss der Betriebsleitung/
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, ökologischer Wirtschaftsweise, Rechtsformen**

Lfd. Nr.	LF von ... bis unter ... ha ----- Ökologische Betriebe ----- Rechtsformen und Sozialökonomik ----- Geschlecht ----- Alter von ... bis Jahren ----- Standardoutput von ... bis unter ... Euro ----- BWA	Landwirt- schaftliche Berufsbildung mit Abschluss insgesamt	Davon mit Abschluss einer		
			Berufsschule/ Berufsfach- schule (ohne betriebl. Lehre)	Berufsbildung/ Lehre mit Abschluss- prüfung	einjährige Fachschule/ Landwirt- schaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau- und Winter- schule)
Anzahl der Personen					
		1	2	3	4
Größenklassen des Standardoutput					
25	unter 4 000	100	/	/	/
26	4 000 - 8 000	100	/	/	/
27	8 000 - 15 000	200	/	100	/
28	15 000 - 25 000	200	/	0	/
29	25 000 - 50 000	200	/	100	/
30	50 000 - 100 000	300	/	100	0
31	100 000 - 250 000	500	0	100	100
32	250 000 - 500 000	500	0	100	100
33	500 000 - 750 000	300	/	0	0
34	750 000 und mehr	700	0	0	0
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)					
35	Ackerbau	1 800	0	300	100
36	Gartenbau	100	/	/	-
37	Dauerkulturen	100	/	0	/
38	Futterbau	600	/	200	0
39	Veredlung	200	0	0	0
40	Pflanzenbauverbund	/	-	-	/
41	Viehhaltungsverbund	0	-	/	/
42	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	300	/	100	/

¹ Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit

² Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit

³ Betriebe, in denen die gesamte LF und/oder alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen wird.

Geschäftsführung und berufliche Weiterbildung in landwirtschaftlichen Betrieben 2023 nach Größenklassen und sozialökonomischen Betriebstypen, Geschlecht, Altersgruppen, Standardoutput und BWA

Davon mit Abschluss einer				Ausschließlich praktische landwirtschaftliche Erfahrung	Teilnahme an einer beruflichen Bildungsmaßnahme in den letzten 12 Monaten	Lfd. Nr.
Fortbildung zum Meister/ Fachagrarwirt	höheren Landbau-, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie	Studium				
		Bachelor Diplom (FH) Ingenieurschule ¹	Diplom Master Promotion ²			
Anzahl der Personen						
5	6	7	8	9	10	
Größenklassen des Standardoutput						
/	/	/	/	100	/	25
/	/	/	/	200	/	26
/	/	/	/	200	100	27
/	/	/	/	200	100	28
/	0	0	0	100	100	29
0	0	100	100	100	100	30
100	100	100	100	100	200	31
100	100	100	100	0	300	32
0	100	100	100	0	200	33
100	100	200	300	0	400	34
Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)						
200	200	400	600	500	1 000	35
0	/	/	0	0	0	36
0	0	0	0	100	100	37
100	100	100	100	400	200	38
0	0	0	0	0	100	39
0	-	/	/	0	/	40
/	-	0	0	/	/	41
						42
0	0	0	100	100	100	

¹ Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit

² Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit

³ Betriebe, in denen die gesamte LF und/oder alle vorhandenen Viehbestände in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen wird.

0301R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023
der landwirtschaftlich genutzten Fläche, Rechtsform und sozialökonomischen

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomik ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Insgesamt		und zwar Betriebe mit	
		Betriebe ¹	LF ²	ökologisch bewirtschafteter LF	darunter
					vollständig ökologisch bewirtschafteter LF
		Anzahl	ha	Anzahl	
		1	2	3	4
	Sachsen-Anhalt				
		Insgesamt			
1	unter 5	10	/	10	10
2	5 - 10	40	300	40	40
3	10 - 20	50	800	50	50
4	20 - 50	110	3 500	110	110
5	50 - 100	90	6 400	90	90
6	100 - 200	100	14 500	100	100
7	200 - 500	140	45 700	140	140
8	500 - 1 000	50	34 600	50	50
9	1 000 und mehr	10	12 400	10	10
10	Insgesamt	600	118 300	600	590
		davon: Rechtsform			
11	Einzelunternehmen	350	42 000	350	350
	davon				
12	Haupterwerbsbetriebe	170	30 900	170	170
13	Nebenerwerbsbetriebe	190	11 100	190	190
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	150	39 500	150	150
15	Juristische Personen	90	36 700	90	90
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			
16	Ackerbau	330	72 200	330	320
17	Gartenbau	0	/	0	0
18	Dauerkulturen	20	800	20	20
19	darunter Weinbau	0	/	0	0
20	Futterbau (Weidevieh)	170	23 900	170	170
21	darunter Milchvieh	10	5 000	10	10
22	Veredlung	10	700	10	10
23	Pflanzenbauverbund	0	/	0	0
24	Viehhaltungsverbund	0	600	0	0
25	Pflanzenbau- Viehhaltungsverbund	70	20 000	70	70

¹ einschließlich Betriebe mit ökologischer Viehhaltung ohne ökologischer Flächennutzung

² Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

nach dem Grad der Umstellung, nach Größenklassen
Betriebstypen sowie der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

und zwar Betriebe mit		Von der landw. genutzten Fläche (Sp.2) sind				Lfd. Nr.
ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung	darunter	ökologisch bewirtschaftete LF	davon		nicht umgestellt	
	vollständig ökologischer Wirtschaftsweise in der Viehhaltung		umgestellt	in Umstellung befindlich		
Anzahl		ha				
5	6	7	8	9	10	
Insgesamt						
0	0	/	/	-	-	1
20	20	300	300	/	/	2
30	30	700	700	0	0	3
60	60	3 500	3 100	/	-	4
50	50	6 400	6 100	/	-	5
50	50	14 500	13 400	/	-	6
70	70	45 500	41 300	4 200	200	7
30	30	33 700	31 400	2 300	1 000	8
10	10	12 400	12 300	100	-	9
300	300	117 100	108 600	8 500	1 200	10
davon: Rechtsform						
210	210	42 000	39 600	2 500	-	11
100	100	30 900	29 400	1 500	-	12
100	100	11 100	10 200	1 000	-	13
						14
60	60	39 500	36 900	2 600	/	
40	40	35 600	32 100	3 400	1 200	15
davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung						
50	50	71 000	64 900	6 100	1 200	16
-	-	0	0	-	/	17
-	-	800	800	0	-	18
-	-	/	/	-	-	19
170	170	23 900	22 300	1 600	-	20
10	10	5 000	4 400	600	-	21
10	10	700	600	100	0	22
0	0	/	/	-	-	23
0	0	600	600	-	-	24
						25
70	70	20 000	19 400	700	-	

¹ einschließlich Betriebe mit ökologischer Viehhaltung ohne ökologischer Flächennutzung

² Einschließlich Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind.

0302R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023 nach der Anzahl der Arbeitskräfte u. Arbeitsleistung,

Lfd. Nr.	landwirtschaftlich genutzte Fläche von ...bis unter ...ha ----- Rechtsformen und Sozioökonomik	Insgesamt				
		Betriebe	LF	Arbeits- kräfte	davon	
					männlich	weiblich
		Anzahl	ha	Personen		
				Anzahl		
		1	2	3	4	5
Sachsen-Anhalt		Insgesamt				
1	unter 5	10	/	/	/	/
2	5 - 10	40	300	/	/	/
3	10 - 20	50	800	100	100	/
4	20 - 50	110	3 500	200	200	100
5	50 - 100	90	6 400	200	100	0
6	100 - 200	100	14 500	200	100	100
7	200 - 500	140	45 700	600	400	200
8	500 - 1 000	50	34 600	300	200	100
9	1 000 und mehr	10	12 400	100	100	0
10	Insgesamt	600	118 300	2 100	1 500	/
		davon: Rechtsform				
11	Einzelunternehmen davon	350	42 000	900	600	300
12	Haupterwerbsbetriebe	170	30 900	500	400	200
13	Nebenerwerbsbetriebe	190	11 100	300	200	/
14	Personengemeinschaften, -gesellschaften	150	39 500	/	/	/
15	Juristische Personen	90	36 700	400	300	100

¹ Arbeitskräfte-Einheiten

nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche sowie Rechtsform und sozialökonomischen Betriebstypen

		davon						Lfd. Nr.
Arbeits- leistung	Arbeits- leistung je 100 ha LF	Familienarbeitskräfte		ständige Arbeitskräfte		Saisonarbeitskräfte		
		zusammen	Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung	zusammen	Arbeitsleistung	
AK-E ¹		Personen	AK-E ¹	Personen	AK-E ¹	Personen	AK-E ¹	
Anzahl								
6	7	8	9	10	11	12	13	
Insgesamt								
/	75	/	/	/	/	/	/	1
/	46	/	/	/	/	/	/	2
100	9	100	/	100	0	0	0	3
100	3	100	100	/	100	0	0	4
100	1	100	0	100	0	0	0	5
100	1	100	100	100	100	0	0	6
400	1	100	100	400	300	200	/	7
200	1	0	0	200	200	0	0	8
100	1	-	-	100	100	0	0	9
1 200	1	500	300	1 000	700	/	/	10
davon: Rechtsform								
500	1	500	300	200	100	/	/	11
300	1	300	200	200	100	100	0	12
200	1	200	100	/	/	/	/	13
								14
/	1	-	-	400	300	/	/	
300	1	-	-	300	300	0	0	15

¹ Arbeitskräfte-Einheiten

0303R Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2023 nach Pachtfläche und Pachtentgelt, nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung

Lfd. Nr.	Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha ----- Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe mit Angabe des Jahrespachtentgeltes für landwirtschaftlich genutzte Fläche insgesamt			
		Betriebe	LF	gepachtete LF	Pachtentgelte ja ha
		Anzahl	ha		EUR
		1	2	3	4
	Sachsen-Anhalt	Insgesamt			
1	unter 5	0	/	/	245
2	5 - 10	10	/	/	152
3	10 - 20	20	/	/	344
4	20 - 50	70	2 300	1 700	193
5	50 - 100	70	4 600	2 800	206
6	100 - 200	100	14 400	11 000	254
7	200 - 500	140	44 800	33 100	276
8	500 - 1 000	50	34 600	27 400	283
9	1 000 und mehr	10	12 400	9 000	176
10	Insgesamt	480	113 700	85 300	261
		davon: Betriebswirtschaftliche Ausrichtung			
11	Ackerbau	260	68 900	52 100	305
12	Gartenbau	-	-	-	-
13	Dauerkulturen	10	700	600	181
14	darunter: Weinbau (Rebanlagen)	0	/	0	1 212
15	Futterbau (Weidevieh)	140	23 000	16 900	175
16	darunter: Milchvieh	10	5 000	3 400	257
17	Veredlung	10	600	600	453
18	Pflanzenbauverbund	0	/	/	378
19	Viehhaltungsverbund	0	600	200	184
20	Pflanzenbau-Viehhaltungsverbund	60	19 700	14 900	202

Agrarstrukturenerhebung 2023 (S)
ASE (S)

 Ansprechperson/-en für Rückfragen
(freiwillige Angabe)

Name:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Telefon oder E-Mail:

 Kennnummer:
(bei Rückfragen bitte angeben)

Die Agrarstrukturenerhebung findet im Jahr 2023 in einer repräsentativen Auswahl landwirtschaftlicher Betriebe ab einer bestimmten Mindestgröße statt.

Bitte prüfen Sie, ob Ihr Betrieb mindestens eine der folgenden Erfassungsgrenzen erreicht:

- | | | |
|---|--|------------------------------------|
| • 5,0 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche | • 0,5 ha Gemüse oder Erdbeeren im Freiland | • 10 Rinder |
| • 0,5 ha Hopfen | • 0,3 ha Blumen oder Zierpflanzen im Freiland | • 50 Schweine |
| • 0,5 ha Tabak | • 0,1 ha Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern | • 10 Zuchtsauen |
| • 1,0 ha Dauerkulturfäche im Freiland | • 0,1 ha Produktionsfläche für Speisepilze | • 20 Schafe |
| • 0,5 ha Obstanbaufläche | | • 20 Ziegen |
| • 0,5 ha Rebfläche | | • 1000 Haltungsplätze für Geflügel |
| • 0,5 ha Baumschulfläche | | |

Wenn **mindestens eine der genannten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, **lesen Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Wenn **keine der angeführten Erfassungsgrenzen** auf Ihren Betrieb zutrifft, tragen Sie bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein und **senden bitte Seite 1 und 2 des Fragebogens an den Absender zurück**.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

Beantworten Sie die Fragen, indem Sie ...

... die zutreffenden Antworten ankreuzen, z. B.



... die erfragten Werte (Anzahl, Fläche) rechtsbündig eintragen, z. B.

1 1 2 8

... eine Klartextangabe eintragen, z. B.

Beispiel

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen, nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B.



Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Bestimmte Abschnitte sind nicht von allen landwirtschaftlichen Betrieben zu beantworten, so dass sie übersprungen werden können. Wir weisen Sie dann darauf hin, mit welchem Abschnitt bzw. Code Sie im Fragebogen weitermachen sollen.

Die Fragen beziehen sich auf unterschiedliche Berichtszeiträume. Bitte achten Sie darauf, Ihre Angaben dementsprechend zu machen.

Erläuterungen zu einzelnen Fragen finden Sie auf der jeweils gegenüberliegenden Seite. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

--

Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2023

	ha	a
--	----	---

Letzte, uns aus Erhebungen oder Verwaltungsdaten bekannte

landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes.

Haben sich zur oben genannten landwirtschaftlich genutzten Fläche Ihres Betriebes Veränderungen ergeben?

Ja ☐ 1

Bitte diese Seite vollständig ausfüllen.

Nein ☐ 2

Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 5.

Flächenübernahme von:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche zuletzt bewirtschaftet hat.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
.....
.....
.....

Summe der Flächenzugänge

Flächenabgabe an:

Es ist immer die Person anzugeben, welche die Fläche nachfolgend bewirtschaftet.

Dies muss nicht zwingend der/die Eigentümer/-in der Fläche sein.

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	Postleitzahl, Ort	ha	a
---------------	--------------------	-------------------	----	---

.....
.....
.....
.....

Summe der Flächenabgänge

Landwirtschaftlich genutzte Fläche Ihres Betriebes 2023

Bitte addieren Sie die Summe der Flächenzugänge zu der letzten bekannten landwirtschaftlich genutzten Fläche und ziehen Sie die Summe der Flächenabgänge davon ab.

Nutzung von Verwaltungsdaten: HIT

Wurden Ihrem Betrieb eine oder mehrere HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung erteilt?	Code 0091	Ja <input type="checkbox"/> 1 ▶	Bitte füllen Sie diese Seite weiter aus.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ▶	Bitte weiter mit Code 0090 auf Seite 5.

Bitte geben Sie die HIT-Betriebsnummer/-n für die Rinderhaltung an (diese entsprechen den Stallnummern oder formal den Registriernummern nach § 26 der Viehverkehrsverordnung, bitte hier keine PIN- oder Tiernummern eintragen). Sind bereits HIT-Betriebsnummer/-n eingetragen, dann bitte prüfen und ggf. korrigieren bzw. ergänzen.

Ihrem Statistischen Landesamt bekannte HIT-Betriebsnummer/-n	Korrektur der HIT-Betriebsnummer	Korrigierte HIT-Betriebsnummer/-n
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>
.....	<input type="checkbox"/>

Neue HIT-Betriebsnummer/-n
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Wird für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung in Sachsen-Anhalt gestellt? Ihre EU-(Betriebs-) Nummer (BNRZD) muss mit 15 beginnen (z. B. 158860000001).	Code 0090	Ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte füllen Sie diese Seite weiter aus.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0040 auf Seite 9.

Bitte Ihre EU-(Betriebs-)Nummer (BNRZD, 12 Stellen) eintragen.

Ist diese bereits eingetragen, dann bitte prüfen und gegebenenfalls korrigieren.

Dem Statistikamt bekannte Antragsnummer	Korrektur der Antragsnummer	Korrigierte Antragsnummer
15 _____	<input type="checkbox"/>	15 _____

Neue Antragsnummer

15 _____

1 Getreide zur Ganzpflanzenernte

Die Getreideflächen bekommen wir über den Sammelantrag. Bitte machen Sie hier nur Eintragungen, wenn Sie diese zur Ganzpflanzensilage (GPS) verarbeiten.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden. Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80 % und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenanbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80 %, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen.

3 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (Petersilie, Schnittlauch usw.) sind hier nicht aufzuführen.

4 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen.

5 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind hier nicht anzugeben.

6 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind hier nicht anzugeben.

7 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z. B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

8 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z. B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z. B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

noch: Nutzung von Verwaltungsdaten: Sammelantrag

Bitte hier noch die folgenden Angaben ergänzen, die nicht aus dem Antrag auf Agrarförderung übernommen werden können.

Bitte diese Seite nur ausfüllen, wenn für diesen Betrieb im Jahr 2023 ein Antrag auf Agrarförderung (InVeKoS) gestellt wird.

Bauen Sie Getreide zur Grün- oder Ganzpflanzenernte (GPS) an? (Ohne Silomais und ohne Zwischenfrüchte) 1	Code 0151i	Ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 9990i auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0179 auf dieser Seite.

Bitte hier nur die Getreideflächen eintragen, für die eine Silierung vorgesehen ist.		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	9990i	_____	_____
	Sommerweizen (ohne Durum)	9991i	_____	_____
	Hartweizen (Durum)	9992i	_____	_____
	Roggen und Wintermenggetreide	9993i	_____	_____
	Triticale	9994i	_____	_____
	Wintergerste	9995i	_____	_____
	Sommergerste	9996i	_____	_____
	Hafer	9997i	_____	_____
	Sommermenggetreide	9998i	_____	_____
	anderem Getreide (z. B. Hirse, Sorghum, Quinoa)	9999i	_____	_____
Silage zur Futter-/Biogasverwendung aus Getreide zusammen Bitte addieren Sie die Werte der Codes 9990i bis 9999i auf dieser Seite.		0121	_____	_____

		Code	Gesamtfläche		
			ha	a	
Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern ... 2		0179	_____	_____	
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 3	im Freiland im Wechsel mit	landwirtschaftlichen Kulturen	0181	_____	_____
		anderen Gartengewächsen	0182	_____	_____
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern		0183	_____	_____
Blumen und Zierpflanzen (ohne Baumschulen) unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2 4		0185	_____	_____	
Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf 5	im Freiland	0187	_____	_____	
	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0188	_____	_____	
Saatgut Heil- (z.B. Körnerfenchel), Duft- und Gewürzpflanzen (z.B. Gartenkresse einschließlich Speisekräuter) im Freiland		0195	_____	_____	
Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch		6 0241	_____	_____	
Waldflächen		7 0242	_____	_____	
Gebäude- und Hofflächen		0248	_____	_____	
Andere Flächen (z.B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland)		8 0249	_____	_____	

Rechtsform des landwirtschaftlichen Betriebes 2023

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Einzelunternehmen (Einzelperson, Ehepaar, Geschwister)	0040	<input type="checkbox"/> 11
Personengemeinschaften, -gesellschaften		
Nicht eingetragener Verein		<input type="checkbox"/> 12
Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft)		<input type="checkbox"/> 13
Offene Handelsgesellschaft (OHG)		<input type="checkbox"/> 14
Kommanditgesellschaft (KG)		<input type="checkbox"/> 15
Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Co. Kommanditgesellschaft (GmbH & Co. KG, einschließlich Ltd. & Co. KG)		<input type="checkbox"/> 17
Sonstige Personengemeinschaften (einschließlich Erbengemeinschaft)		<input type="checkbox"/> 16
Juristische Personen des privaten Rechts		
Eingetragener Verein (e.V.)		<input type="checkbox"/> 61
Eingetragene Genossenschaft (eG)		<input type="checkbox"/> 62
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) einschließlich Unternehmergesellschaft (UG bzw. Mini-GmbH)		<input type="checkbox"/> 63
Aktiengesellschaft (AG)		<input type="checkbox"/> 64
Anstalt, Stiftung und andere Zweckvermögen		<input type="checkbox"/> 68
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts		<input type="checkbox"/> 69
Juristische Personen des öffentlichen Rechts		
Gebietskörperschaft Bund		<input type="checkbox"/> 21
Gebietskörperschaft Land		<input type="checkbox"/> 31
Sonstige Gebietskörperschaften (Kreis, Gemeinde, Kommunalverbände)		<input type="checkbox"/> 41
Sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts, Personalkörperschaften)		<input type="checkbox"/> 51

1 Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung 2023

In diesem Abschnitt sind alle Flächen des Betriebes (z. B. Ackerland, Dauergrünland) anzugeben, unabhängig davon, ob sie genutzt werden oder nicht. Dazu gehören auch stillgelegtes oder aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland oder Dauergrünland sowie aus sozialen, wirtschaftlichen oder anderen Gründen brachliegende Flächen (z. B. Ackerrandstreifen). Ackerrandstreifen sind folgendermaßen einzustufen: Sind sie als Schonstreifen mit der gleichen Fruchtart wie auf dem Gesamtschlag eingesät, sind sie bei der jeweiligen Kultur anzugeben. Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter der Position „sonstige Kulturen auf dem Ackerland“ (Code 0196 bzw. Code 4196) zu erfassen. Ackerrandstreifen auf stillgelegtem bzw. aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind unter „Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch“ (Code 0200 bzw. Code 4800) aufzuführen.

Es ist unerheblich, ob die Flächen zugepachtet oder unentgeltlich zur Bewirtschaftung überlassen wurden (Dienstland, aufgeteilte Allmende und dergleichen Flächen). Alle Flächen sind nur einmal anzugeben, auch wenn ein Nachanbau (z. B. Gemüse nach Frühkartoffeln) erfolgt. In diesem Fall ist die Fläche der Kultur zuzuordnen, die die Fläche länger in Anspruch nimmt. Bei gleicher Nutzungsdauer ist sie der Kultur zuzurechnen, die die größere wirtschaftliche Bedeutung hat. Werden auf stillgelegtem/aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland nachwachsende Rohstoffe (z. B. Aufforstungsflächen) angebaut, sind diese den jeweiligen Kulturen zuzuordnen.

2 Ökologische Flächen in Umstellung

Der Umstellungszeitraum umfasst im Ackerbau zwei Jahre vor der Aussaat bzw. Pflanzung bei ein- oder überjährigen Kulturen, zwei Jahre bei Grünland und Klee gras bis zur Nutzung (Verwertung als Futtermittel) sowie drei Jahre vor der Ernte bei mehrjährigen Kulturen (stehende Dauerkulturen) außer Grünland. In dieser Zeit dürfen die auf diesen Flächen produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse nicht als ökologische Erzeugnisse gekennzeichnet und vermarktet werden.

Ökologischer Landbau 2023

Bewirtschaften Sie Ihre landwirtschaftlich genutzte Fläche (einschließlich Ihrer Produktionsflächen für Pilze) nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848?	Code 4001	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1 	Bitte beantworten Sie zunächst die zwei folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2 	Bitte beantworten Sie zunächst die folgenden Fragen und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 auch die jeweilige Ökofläche an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3 	Bitte beantworten Sie zunächst Code 0100 auf dieser Seite und geben Sie bei den Flächenmerkmalen ab Seite 13 nur die jeweilige Gesamtfläche an.

Umgestellte und in Umstellung befindliche ökologische landwirtschaftlich genutzte Flächen (ohne Produktionsflächen für Pilze) im Jahr 2023

In die ökologische Wirtschaftsweise einbezogenen landwirtschaftlich genutzten Flächen,	Code	ha	a
die bereits umgestellt sind.	4010	_____	_____
die sich gegenwärtig in Umstellung befinden. 2	4011	_____	_____

Anbau auf dem Ackerland 2023

Bewirtschaften Sie Ackerland oder betreiben Sie Gartenbau?	Code 0100	Ja <input type="checkbox"/> 1 	Bitte weiter mit Code 0101 auf Seite 13.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 	Bitte weiter mit Code 0221 auf Seite 17.

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie für Ihren Betrieb einen Antrag auf Agrarförderung gestellt haben (Code 0090 auf Seite 5) und den Code 4001 auf dieser Seite mit „Ja, vollständig“ oder mit „Nein“ beantwortet haben, dann fahren Sie mit Code 0254 auf Seite 19 fort.

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Pflanzen zur Grünernte

Hier sind alle Kulturen anzugeben, die voraussichtlich in grünem Zustand als Ganzpflanze geerntet werden sollen. Die Nutzung kann sowohl für Futter- als auch Energiezwecke erfolgen (Ernte frisch, als Silage oder Heu).

3 Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland

Dies beinhaltet den Grasanbau auf dem Ackerland zum Abmähen oder Abweiden, der nicht länger als 5 Jahre auf derselben Fläche steht (kein Dauergrünland).

4 Andere Hackfrüchte

In diese Gruppe fallen zusätzlich Markstammkohl und Topinambur. Speisemöhren und -rüben (einschließlich Steckrüben) sind dem Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783) zuzuordnen.

5 Hülsenfrüchte

Hierunter fallen alle als Körner geernteten Hülsenfrüchte. Frischerbsen, frische Bohnen und andere frisch geerntete Hülsenfrüchte zählen zum Gemüse (Codes 0181 bis 0183 bzw. Codes 4781 bis 4783).

		Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
		Code	ha	a	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterweizen einschließlich Dinkel und Einkorn	0101	_____	____	4101	_____	____
	darunter: Dinkel	0112	_____	____	4112	_____	____
	Sommerweizen (ohne Durum)	0102	_____	____	4102	_____	____
	Hartweizen (Durum)	0103	_____	____	4103	_____	____
	Roggen und Wintermenggetreide	0104	_____	____	4104	_____	____
	Triticale	0105	_____	____	4105	_____	____
	Wintergerste	0106	_____	____	4106	_____	____
	Sommergerste	0107	_____	____	4107	_____	____
	Hafer	0108	_____	____	4108	_____	____
	Sommermenggetreide	0109	_____	____	4109	_____	____
	Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix)	0110	_____	____	4110	_____	____
	Anderes Getreide zur Körnergewinnung (z. B. Hirse, Sorghum, Kanariensaat, auch Nichtgetreide- pflanzen wie Buchweizen, Amaranth usw.)	0111	_____	____	4111	_____	____
Pflanzen zur Grünernte 2	Silomais/Grünmais einschließlich Lieschkolbenschrot (LKS)	0122	_____	____	4122	_____	____
	Getreide zur Ganzpflanzenernte einschließlich Teigreife (Verwendung als Futter, zur Biogaserzeugung usw.)	0121	_____	____	4121	_____	____
	Leguminosen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Klee, Luzerne, Mischungen ab 80 % Leguminosen) ..	0123	_____	____	4123	_____	____
	Feldgras/Grasanbau auf dem Ackerland (einschließlich Mischungen mit überwiegendem Grasanteil) 3	0124	_____	____	4124	_____	____
	Andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte (z. B. Phacelia, Sonnenblumen, weitere Mischkulturen)	0125	_____	____	4125	_____	____
Hackfrüchte	Kartoffeln	0140	_____	____	4140	_____	____
	Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung	0145	_____	____	4145	_____	____
	Anderes Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren) 4	0146	_____	____	4146	_____	____
Hülsenfrüchte 5	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Erbsen (ohne Frischerbsen)	0131	_____	4131	_____	____
		Ackerbohnen	0132	_____	4132	_____	____
		Süßlupinen	0133	_____	4133	_____	____
		Sojabohnen	0135	_____	4135	_____	____
		Anderes Hülsenfrüchte und Misch- kulturen zur Körnergewinnung	0134	_____	4134	_____	____

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Ölfrüchte

Die Kulturen sind unabhängig von ihrer Nutzung zur Öl-, Futter- oder Energiegewinnung anzugeben.

3 Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen

In diese Gruppe fallen Pflanzen, die ganz oder teilweise für pharmazeutische Zwecke, zur Parfümherstellung oder für den menschlichen Verzehr bestimmt sind (z. B. Arnika, Baldrian, Johanniskraut, Salbei, Kamille, Pfefferminze, Spitzwegerich, Basilikum, Rosmarin, Zitronenmelisse, Dill, Majoran, Thymian). Speisekräuter auch im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) zählen mit zu dieser Gruppe.

4 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenanbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwand-eindeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

5 Gemüse und Erdbeeren

Hier sind nur Flächen des Erwerbsgemüsebaus nachzuweisen (keine Haus- und Nutzgärten). Speisekräuter im Feldanbau oder als Topfware (z. B. Petersilie, Schnittlauch) sind unter „Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen“ (Code 0178/0179 bzw. Code 4778/4779) aufzuführen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

6 Blumen und Zierpflanzen

Für Blumen und Zierpflanzen sind nur Flächen des Erwerbsgartenbaus einschließlich Stauden und Jungpflanzen für den Eigenbedarf (keine Haus- und Nutzgärten) nachzuweisen. Bei Freilandflächen sind Frühbeete einzubeziehen.

7 Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf

Gezielte Erzeugung von Saat- und Pflanzgut einschließlich Jungpflanzenerzeugung im Gartenbau ausschließlich zum Verkauf. Jungpflanzen für den Eigenbedarf (Erzeugung von Saatgut und Setzlingen, z. B. junge Gemüsepflanzen wie Kohl- oder Kopfsalatsetzlinge) sind unter den Codes 0181 bis 0185 bzw. 4781 bis 4785 anzugeben.

8 Sonstige Kulturen auf dem Ackerland

Blühflächen, Blühstreifen und Schonstreifen mit an den Standort angepassten Pflanzenarten sind unter dieser Position anzugeben.

9 Brache mit oder ohne Beihilfe- /Prämienanspruch

Jegliche Formen der Stilllegungsflächen, ungeachtet dessen, ob ein Anspruch auf Beihilfe, z. B. durch die Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand, besteht oder nicht. Blühflächen und Blühstreifen auf stillgelegtem beziehungsweise aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenem Ackerland sind ebenfalls unter dieser Position anzugeben.

				Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1		
				Code	ha	a	Code	ha	a
Ölfrüchte 2	zur Körner- gewinnung einschließlich Saatguterzeugung	Winterraps		0161	_____	___	4761	_____	___
		Sommerraps, Winter- und Sommer- rübsen		0162	_____	___	4762	_____	___
		Sonnenblumen		0163	_____	___	4763	_____	___
		Öllein (Leinsamen)		0164	_____	___	4764	_____	___
		Andere Ölfrüchte zur Körnerge- winnung (z. B. Senf, Mohn, Ölrettich)		0165	_____	___	4765	_____	___
Weitere Handelsgewächse	Hopfen		0171	_____	___	4771	_____	___	
	Tabak		0172	_____	___	4772	_____	___	
	Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen (einschließlich Speisekräuter) 3	im Freiland	0178	_____	___	4778	_____	___	
		unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen einschließlich Gewächshäusern 4	0179	_____	___	4779	_____	___	
	Hanf		0174	_____	___	4774	_____	___	
	Andere Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Flachs, Kenaf)		0175	_____	___	4175	_____	___	
	Ausschließlich zur Energieerzeugung genutzte Handels- gewächse (z. B. Miscanthus und Rohrglanzgras)		0176	_____	___	4776	_____	___	
Alle anderen Handelsgewächse (z. B. Zichorie, Roll- rasen)		0177	_____	___	4177	_____	___		
Gartenbauerzeugnisse	Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) 5	im Freiland	im Wechsel mit landwirt- schaftlichen Kulturen	0181	_____	___	4781	_____	___
			im Wechsel mit anderen Gartengewächsen	0182	_____	___	4782	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4		0183	_____	___	4783	_____	___
	Blumen und Zierpflanzen (ohne Baum- schulen) 6	im Freiland		0184	_____	___	4784	_____	___
		unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4		0185	_____	___	4785	_____	___
	Gartenbausäme- reien und Jung- pflanzenerzeugung zum Verkauf 7	im Freiland		0187	_____	___	4787	_____	___
unter hohen begehbaren Schutzab- deckungen einschließlich Gewächs- häusern 4		0188	_____	___	4788	_____	___		
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln), Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte)				0195	_____	___	4195	_____	___
Sonstige Kulturen auf dem Ackerland 8 <i>Bitte benennen Sie die Kulturen:</i> _____				0196	_____	___	4196	_____	___
Brache mit oder ohne Beihilfe-/Prämienanspruch 9				0200	_____	___	4800	_____	___
Ackerland insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte von Code 0101 (bzw. 4101) auf Seite 13 (ausgenommen Code 0112 bzw. 4112) bis Code 0200 (bzw. 4800) auf dieser Seite.</i>				0210	_____	___	4810	_____	___

1 Ökologisch bewirtschaftete Fläche

Hier sind sowohl die bereits umgestellten (Code 4010) als auch die gegenwärtig in Umstellung befindlichen Flächen (Code 4011) einzubeziehen.

2 Hohe begehbare Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäuser

Zu den Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen zählen Kulturen, die die ganze oder den überwiegenden Teil der jeweiligen Anbauzeit in/unter festen oder beweglichen Gewächshäusern oder anderen hohen begehbaren Schutzabdeckungen (Glas, fester Kunststoff, Folie) angebaut werden.

Dazu zählen Flächen unter Schutz- und Schattennetzen mit einem sehr dichten Gewebe und einem Beschattungsgrad von 80% und mehr. Bei Flächen, die mehrmals im Jahr genutzt wurden oder im Falle von Etagenbau zählt die Grundfläche nur einmal. Bei Dach- und Stehwandendeckung aus unterschiedlichen Materialien gilt die Dacheindeckung. Nicht begehbare Einrichtungen, wie tragbare Aufzuchtkästen, niedrige Tunnel usw. gehören ebenso wie Schattennetze mit einem Schattenwert von unter 80%, Hagelschutznetze, vorübergehende Regenschutzsysteme und Insektennetze nicht zu den hohen begehbaren Schutzabdeckungen; diese sind zu Kulturen im Freiland zu zählen. Wege zwischen den Beeten sind miteinzubeziehen. Lager- bzw. Stellflächen hingegen zählen zu Gebäude- und Hofflächen (Code 0248).

3 Baumschulen

Flächen mit jungen verholzenden Pflanzen (Holzpflanzen), die zum Auspflanzen bestimmt sind. Hierzu gehören Flächen mit Rebschulen und Rebschnittgärten für Unterlagen, Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen (ohne die forstlichen Pflanzgärten innerhalb des Waldes für den Eigenbedarf des Betriebes) sowie Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Gärten, Parks, Straßen und Böschungen, z.B. Heckenpflanzen, Rosen und sonstige Ziersträucher, Zierkoniferen, jeweils einschließlich Unterlagen, Jungpflanzen und Containerpflanzen. Vorübergehend brachliegende Baumschulflächen, die für Baumschulanpflanzungen vorbereitet und der Nutzung wieder zugeführt werden, gehören auch weiterhin zu den Baumschulflächen.

4 Ertragsarmes Dauergrünland

Hierzu gehören Flächen mit geringer Bodenqualität, welche normalerweise auch nicht durch Düngung, Neueinsaat oder andere Maßnahmen verbessert werden. Naturschutzflächen sind hier ebenfalls aufzuführen. Hutungen sind oft verunkrautete, unregelmäßig beweidete Weide- und Wiesenflächen ohne Wachstumsförderung. Sie können auch in lichten Wäldern liegen (Hutewald). Zum ertragsarmen Dauergrünland rechnen auch Grünlandflächen mit Obstbäumen, Streuwiesen sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt.

5 Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch

Zum aus der Erzeugung genommenen Dauergrünland gehören die Grünlandflächen, die nach der 2015 in Kraft getretenen Basisprämienregelung vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommen und in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand gehalten werden und für die ein Beihilfe-/Prämienanspruch besteht.

Dauerkulturen und Dauergrünland 2023

			Gesamtfläche			darunter Ökofläche 1				
			Code	ha	a	Code	ha	a		
Dauerkulturen	Baumobstanlagen für Kernobst	im Freiland	0221			4721				
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0222			4722				
	Baumobstanlagen für Steinobst	im Freiland	0223			4723				
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0224			4724				
	Beerenobstanlagen (ohne Erdbeeren)	im Freiland	0212			4212				
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0214			4714				
	Nüsse (Walnüsse, Haselnüsse, Esskastanien/Maronen) ..		0213			4213				
	Rebflächen für Keltertrauben		0215			4815				
	Rebflächen für Tafeltrauben		0216			4216				
	Baumschulen (ohne forstliche Pflanzgärten für den - Eigenbedarf) 3	im Freiland	0217			4217				
		unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern 2	0236			4736				
	Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes)		0218			4218				
	Andere Dauerkulturen (z. B. Korbweidenanlagen)		0219			4219				
Dauergrünland	Wiesen (hauptsächlich Schnittnutzung)		0231			4231				
	Weiden (einschließlich Mähweiden und Almen)		0232			4232				
	Ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) 4		0233			4233				
	Aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch 5		0234			4834				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche										
Bitte addieren Sie die Werte von Code 0210 (bzw. 4810) auf Seite 15 bis Code 0234 (bzw. 4834) auf dieser Seite.			0240			4240				

1 Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch

Hierzu gehören alle nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ohne Prämienanspruch dauerhaft aus der Produktion genommen wurden. Stilllegungen bzw. Brachflächen, die vorübergehend nicht bewirtschaftet werden, sonst aber der Fruchtfolge unterliegen oder in einem landwirtschaftlich und ökologisch guten Zustand erhalten werden (mit und ohne Beihilfe-/Prämienanspruch), sind unter Code 0200 bzw. 4800 anzugeben.

2 Waldflächen

Zur Waldfläche gehören auch Wege unter 5 m Breite, Blößen (Kahlflächen, die wieder aufgeforstet werden), gering bestockte (Nichtwirtschaftswald) und unbestockte Flächen (z.B. Holzlagerplätze). Aufforstungsflächen im Rahmen mehrjähriger Flächenstilllegungen sind ebenfalls hier anzugeben. Zudem sind forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf des Betriebes einzubeziehen.

3 Andere Flächen

Zu den anderen Flächen zählen so genannte größere Landschaftselemente (z.B. Hecken, Knicks, Baumreihen, Feldgehölze, Tümpel oder Sölle) an oder auf landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie sonstige Flächen, z.B. Wege, Gewässer, Öd- und Unland, unkultivierte Moorflächen, Campingplätze, Park- und Grünanlagen, Ziergärten.

4 Erzeugung von Speisepilzen 2023

Anzugeben sind **Produktionsflächen** aller Art in für die Erzeugung von Speisepilzen erbauten oder eingerichteten Gebäuden (einschließlich Gewächshäusern) oder in Kellern, Grotten und Gewölben. Dazu zählt sowohl die Kultivierung von Speisepilzen auf dem Boden oder in Regalen als auch in Form von Substratsäcken, -blöcken oder anderen Behältnissen. Es ist die tatsächliche Regalbodenfläche (bei Champignons auch Beetfläche genannt) oder Kulturoberfläche von Holz- oder Strohsubstraten anzugeben, die im Jahr 2023 einmal oder auch mehrmals genutzt wird. Bei Spezialkulturen kann näherungsweise die Gesamtfläche der Etagen bzw. Regale angegeben werden. Auch bei in der Regel mehrfacher Nutzung ist die Fläche hier nur **einmal** zu zählen.

5 Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023

Der Zwischenfruchtanbau bezeichnet hier den Anbau von Ackerkulturen zwischen zwei aufeinander folgenden Hauptfrüchten im Zeitraum Juni 2022 bis Mai 2023 – unabhängig davon, ob der Zwischenfruchtanbau im Zuge der Anforderungen des Greenings erfolgte oder nicht. Greeningflächen, die im InVeKoS-Antrag angegeben wurden, sind hier ebenfalls einzutragen. Es ist die Ackerfläche einzutragen, auf der nach Ernte der Hauptfrucht 2022 und vor Aussaat der Hauptfrucht für das Jahr 2023 Zwischenfrüchte angebaut wurden. Dazu zählen auch Untersaaten, Stoppelsaaten und Mulchsaaten. Nicht dazu zählen Begrünungen in Weinbergen oder Baumschulkulturen. Sommerzwischenfrüchte werden noch vor dem Winter geerntet oder umgebrochen, Winterzwischenfrüchte bedecken den Boden bis zum Frühjahr. Zu letzteren gehören auch die im Winter abfrierenden Zwischenfrüchte für Mulchsaaten.

Sonstige Flächen und selbstbewirtschaftete Gesamtfläche 2023

		Gesamtfläche		
		Code	ha	a
Sonstige Flächen	Dauerhaft aus der landwirtschaftlichen Produktion genommene Flächen ohne Prämienanspruch 1	0241	_____	_____
	Waldflächen 2	0242	_____	_____
	Kurzumtriebsplantagen (z. B. Pappeln, Weiden, Robinien zur Energie- oder Zellstoffgewinnung)	0243	_____	_____
	Gebäude- und Hofflächen	0248	_____	_____
	Andere Flächen (z. B. Landschaftselemente, Gewässer, Wege, Öd- und Unland) 3	0249	_____	_____
Selbstbewirtschaftete Gesamtfläche Bitte addieren Sie die Werte von Code 0240 auf Seite 17 bis Code 0249 auf dieser Seite.		0250	_____	_____

Erzeugung von Speisepilzen 2023 **4**

Erzeugen Sie Speisepilze ?	Code 0254	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0255 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 0280 auf dieser Seite.

Produktionsfläche für Speisepilze (alle Ebenen)

	Code	Produktionsfläche (m²)
Champignons	0255	_____
Andere Speisepilze (z. B. Austern-/Kräuterseitlinge, Shiitake; ohne kultivierte Trüffel)	0256	_____

Zwischenfruchtanbau von Juni 2022 bis Mai 2023 **5**

Wurden im Zeitraum von Juni 2022 bis Mai 2023 Zwischenfrüchte angebaut ?	Code 0280	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 0282 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	▶ Bitte weiter mit Code 5941 auf Seite 21.

	Sommerzwischenfruchtanbau 2022			Winterzwischenfruchtanbau 2022/2023		
	Code	ha	a	Code	ha	a
Gründüngung	0282	_____	_____	0272	_____	_____
Futtermittelgewinnung	0283	_____	_____	0273	_____	_____
Biomasseerzeugung zur Energiegewinnung	0284	_____	_____	0274	_____	_____
Zwischenfruchtanbau insgesamt	0281	_____	_____	0271	_____	_____

1 Bodenproben zu Analyse Zwecken

Beim Anbau von Nutzpflanzen ist die bedarfsgerechte Düngung nach der guten fachlichen Praxis anzuwenden. Vor dem Aufbringen von Düngemitteln ist die im Boden verfügbare Nährstoffmenge zu ermitteln, welche durch die Analyse von repräsentativen Entnahmen von Bodenproben erfolgen kann.

2 Drainage

Hierzu zählt jegliche drainierte landwirtschaftlich genutzte Fläche. Die Drainage kann durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Wasser- und Bodenverbände wie Entwässerungsverbände erfolgen.

3 Ackerland mit konservierender Bodenbearbeitung

Pfluglose Bodenbearbeitung auf dem Ackerland, z. B. Mulchsaatverfahren, streifenweise Bodenbearbeitung oder Bodenbearbeitung in Dammbauweise. Hierbei können Ernterückstände der Vor- und/oder Zwischenfrucht auf der Bodenoberfläche verbleiben.

4 Ackerland mit Direktsaatverfahren

Bestellung des Ackerlandes ohne vorherige Bodenbearbeitung. Ein Eingriff in den Boden erfolgt lediglich zur Ablage des Saatgutes.

5 Fruchtwechsel

Der Wechsel zwischen verschiedenen Getreidearten auf dem Ackerland wird auch als Fruchtwechsel angesehen.

6 Ackerland ohne Bodenbedeckung

Ackerland, auf dem von Oktober 2022 bis Februar 2023 keine Kultursaat ausgebracht wurden. Werden Ernterückstände oder sonstige Bodenbedeckungen (z. B. Maisstoppeln) auf dem Ackerland belassen, sind diese Flächen nicht unter dieser Position einzutragen.

Bodenmanagement

Bitte beachten Sie, dass in den einzelnen Fragen verschiedene Zeiträume abgefragt werden.

Haben Sie in den letzten 12 Monaten Bodenproben zu Analysezwecken entnommen? 1	Code 5941	Ja <input type="checkbox"/> 1
		Nein <input type="checkbox"/> 2

Drainage

	Code	ha	a
Drainierte landwirtschaftlich genutzte Flächen durch den landwirtschaftlichen Betrieb oder durch Dritte mittels künstlicher Ableitungen wie z.B. Kanäle, Rinnen, Entwässerungsgräben oder Rohrleitungen 2	2005	_____	_____

Bodenbearbeitungsverfahren in den letzten 12 Monaten

Bitte beachten Sie:

- Anzugeben sind ausschließlich Ackerflächen im Freiland, die in den letzten 12 Monaten eingesät oder bearbeitet wurden.
- Bei mehreren Bodenbearbeitungsverfahren auf der gleichen Fläche weisen Sie die Fläche dem intensivsten Verfahren zu.

	Code	ha	a
Ackerland mit	konventioneller wendender Bodenbearbeitung (Pflügen) 3	2001	_____
	konservierender nicht wendender Bodenbearbeitung (z. B. durch Grubbern, Eggen, Strip-Till-Verfahren) 4	2002	_____
	Direktsaatverfahren (ohne Bodenbearbeitung) 4	2003	_____

Ackerland ohne Fruchtwechsel **5**

	Code	ha	a
Ackerfläche mit der gleichen einjährigen Fruchtart in den Anbaujahren 2022 und 2023 ...	2016	_____	_____

Ackerland ohne Bodenbedeckung

	Code	ha	a
Ackerland ohne Bodenbedeckung von Oktober 2022 bis Februar 2023 6	2015	_____	_____

1 Bewässerungsmöglichkeiten

Bitte „Ja“ ankreuzen, wenn aufgrund vorhandener technischer Bewässerungsanlagen und der Verfügbarkeit von Wasser eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestanden hat.

2 Im Durchschnitt in den letzten 3 Jahren bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Größe der in den letzten drei Kalenderjahren (2020 bis 2022) durchschnittlich bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche. Dazu sind bei Vorhandensein von Aufzeichnungen die bewässerten Flächen der drei Kalenderjahre zu addieren und die Summe durch drei zu teilen. Liegen keine Aufzeichnungen vor, ist ein Durchschnittswert sorgfältig zu schätzen.

3 Mögliche Bewässerung

Hier ist die Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche anzugeben, für die eine Möglichkeit zur Bewässerung im Kalenderjahr 2022 bestand. Dabei ist es unerheblich, ob im Berichtszeitraum Flächen des Betriebes bewässert wurden oder nicht.

4 Tatsächliche Bewässerung

Hier ist die Größe der im Kalenderjahr 2022 tatsächlich (mindestens einmal) bewässerten landwirtschaftlich genutzten Flächen anzugeben.

5 Andere Kulturen auf dem Ackerland

Hierzu gehören die Flächen anderer Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung (z. B. Futter-, Runkel-, Kohlrüben, Futterkohl, -möhren), anderer Ölfrüchte zur Körnergewinnung (z. B. Öllein, Senf, Mohn, Ölrettich), weiterer Handelsgewächse (z. B. Hopfen, Tabak, Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen, Pflanzen zur ausschließlichen Energieerzeugung, Rollrasen), Blumen und Zierpflanzen, Gartenbausämereien und Jungpflanzenerzeugung zum Verkauf, Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte (ohne Kartoffeln) und Handelsgewächse (ohne Ölfrüchte) sowie sonstiger Kulturen auf dem Ackerland.

Bewässerung im Freiland

Hatte der Betrieb im Kalenderjahr 2022 die Möglichkeit, landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland zu bewässern (ohne Frostschutzberegnung und ohne Bewässerung von Haus- und Nutzgärten)? 1	Code 0291	Ja <input type="checkbox"/> 1	▶ Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite. Bitte weiter mit Code 2061 auf dieser Seite und anschließend mit Code 0401 auf Seite 29.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	

Bewässerungsmöglichkeiten im Freiland

	Code	ha	a	
Größe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2020 bis 2022) im Durchschnitt bewässerten landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland 2	2061	_____	____	
Größe der landwirtschaftlich genutzten Fläche im Freiland, die 2022	hätte bewässert werden können 3	0292	_____	____
	tatsächlich bewässert wurde 4	0293	_____	____

Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

Bitte beachten Sie:

Bei mehreren nachfolgenden Kulturen auf der gleichen Fläche sind nur die Kulturen mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

Ackerland im Freiland	Code	ha	a
Getreide zur Körnergewinnung (ohne Mais) einschließlich Saatguterzeugung 2	2063	_____	____
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschließlich Corn-Cob-Mix) einschließlich Saatguterzeugung 3	2064	_____	____
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung und Mischkulturen 4	2068	_____	____
Kartoffeln 5	2066	_____	____
Zuckerrüben (auch zur Ethanolherzeugung) ohne Saatguterzeugung 6	2067	_____	____
Raps und Rübsen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 7	2069	_____	____
Sonnenblumen zur Körnergewinnung einschließlich Saatguterzeugung 8	2070	_____	____
Pflanzen zur Fasergewinnung (z. B. Hanf, Flachs, Kenaf) 9	2072	_____	____
Pflanzen zur Grünernte (z. B. Silomais/Grünmais, Getreide oder Leguminosen zur Ganzpflanzenernte, Feldgras/Grasanbau) 10	2051	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen 11	2052	_____	____
Gemüse und Erdbeeren (einschließlich Spargel, ohne Pilze) im Wechsel mit anderen Gartengewächsen 12	2054	_____	____
Andere Kulturen 13	2075	_____	____

1 Dauergrünland

Dazu zählen Wiesen mit hauptsächlicher Schnittnutzung, Weiden einschließlich Mähweiden und Almen sowie ertragsarmes Dauergrünland (z. B. Hutungen, Heiden, Streuwiesen) und aus der Erzeugung gewonnenes Dauergrünland mit Beihilfe-/Prämienanspruch.

2 Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung)

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser mit Druck durch Rohrleitungen transportiert wird, welche das Wasser über Düsen an die Kulturen abgeben, so dass Regen simuliert wird.

3 Tropfenbewässerung

Bewässerungsmethode, bei der das Wasser in Bodennähe tropfenweise an die Pflanzen weitergegeben wird sowie Mikrosprinkler- oder Sprühnebelanlagen.

4 Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)

Hierbei handelt es sich um Grundwasserquellen/-brunnen auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände. Das benötigte Wasser wird aus gegrabenen oder gebohrten Brunnen, freifließenden Grundwasserquellen oder Ähnlichem gepumpt. Es kann sich hierbei auch um Grundwasserquellen/-brunnen handeln, die von dem landwirtschaftlichen Betrieb nicht ausschließlich zur Bewässerung genutzt werden.

5 Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen)

Bei betriebseigenem Oberflächengewässer handelt es sich um kleine natürliche Teiche oder künstliche Staubecken, welche entweder direkt auf dem Betriebsgelände liegen oder ausschließlich von dem Betrieb genutzt werden. Beim betriebsfremden Oberflächengewässer handelt es sich um Wasser aus Seen, Flüssen oder anderen Wasserwegen, die nicht eigens für die Bewässerung angelegt wurden.

6 Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen

Hierzu gehören Wasserquellen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (einschließlich in Behältnissen angeliefertes Wasser), welche nicht unter das betriebsfremde Oberflächengewässer fallen. Die Wasserversorgung kann öffentlich oder privat (z. B. über einen Wasserverband) erfolgen. Der Ursprung des Wassers ist dabei unerheblich.

7 Verbrauchte Wassermenge

Menge des Wassers, welche im Kalenderjahr 2022 für die Bewässerung landwirtschaftlich genutzter Fläche im Freiland verbraucht wurde. Wenn keine genauen Angaben durch Rechnungen, Wasseruhren oder Ähnlichem vorliegen, ist eine sorgfältige Schätzung vorzunehmen. Die Herkunft des Wassers ist ohne Bedeutung.

noch: Bewässerung im Freiland

noch: Im Kalenderjahr 2022 bewässerte landwirtschaftlich genutzte Fläche im Freiland

		Code	ha	a
Dauerkulturen im Freiland	Baum- und Beerenobst und Nüsse	2053	_____	____
	Rebflächen (Kelter- und Tafeltrauben)	2078	_____	____
	Alle anderen Dauerkulturen (Baumschulen, Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes, Korbweidenanlagen usw.)	2080	_____	____
Dauergrünland		1 2079	_____	____

Bewässerungsverfahren im Kalenderjahr 2022

Bitte beachten Sie:

Bei Nutzung beider Verfahren auf der gleichen Fläche ist nur das Verfahren mit der intensivsten Bewässerung anzugeben.

		Code	ha	a
Bewässerungsverfahren im Freiland	Beregnungsanlagen (Sprinklerbewässerung) 2	2058	_____	____
	Tropfenbewässerung (in Bodennähe, auch Mikrosprinkler) 3	2059	_____	____

Wasserherkunft im Kalenderjahr 2022

		Code	Bitte ankreuzen.	
			Ja	Nein
Betriebseigenes Grundwasser (auch Quellwasser und Uferfiltrat)	4	2081	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Betriebseigenes und betriebsfremdes Oberflächengewässer (z. B. Teiche, Staubecken, Flüsse, Seen)	5	2082	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Bezug von Wasser aus öffentlichen oder privaten Versorgungsnetzen	6	2083	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Brackwasser, aufbereitetes Wasser		2084	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere Herkunft (z. B. gesammeltes Regenwasser)		2085	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Wasserverbrauch im Kalenderjahr 2022

	Code	m ³
Im Kalenderjahr 2022 verbrauchte Wassermenge	7 2099	_____

Wasserkostengrundlage im Kalenderjahr 2022

Entstanden Ihnen im Kalenderjahr 2022 Kosten für das verwendete Wasser? Wenn ja, auf welcher Grundlage erfolgte die Berechnung?	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ja, auf Grundlage der bewässerten Fläche	2086	<input type="checkbox"/> 1
Ja, auf Grundlage der verbrauchten Wassermenge		<input type="checkbox"/> 2
Ja, auf Grundlage anderer Faktoren		<input type="checkbox"/> 3
Nein, es sind keine Kosten entstanden		<input type="checkbox"/> 4

1 Wasserreservoir

Ein betriebseigenes Wasserreservoir beinhaltet die natürliche und künstliche Wasserspeicherung von Trink- oder Nutzwasser. Zu den natürlichen Wasserspeichern zählen Teiche und Becken auf dem Gelände des Betriebes. Tief- oder Hochbehälter zählen zu den künstlichen Wasserspeichern.

2 Präzisionsbewässerung

Mittels Sensoren im Boden erfolgt eine teilflächen- und/oder mengenangepasste Bewässerung.

noch: Bewässerung im Freiland

Technische Ausstattung des betriebseigenen Bewässerungssystems für die Bewässerung im Freiland

		Code	Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.	
Verfügt Ihr Betrieb über ein betriebseigenes Wasserreservoir? 1	Ja	2088	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Welche Wartungsarbeiten wurden in den letzten 3 Jahren an Ihrem Bewässerungssystem oder Leitungsnetz durchgeführt?	Keine Arbeiten zur Instandhaltung	2089	<input type="checkbox"/>	1
	Nur regelmäßige jährliche Arbeiten zur Instandhaltung (Inspektion)		<input type="checkbox"/>	2
	Größere Reparaturen oder Sanierungen		<input type="checkbox"/>	3
Verfügt Ihr Betrieb über eine betriebseigene Pumpstation?	Ja	2090	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2
Ist Ihr Bewässerungssystem mit einem betriebseigenen Wassermesssystem ausgestattet? Wenn ja, durch welche Art der Messung?	Ja, durch manuelle Ablesung (Messrinnen oder -wehren)	2094	<input type="checkbox"/>	1
	Ja, durch automatische Messung		<input type="checkbox"/>	2
	Ja, durch Kombination aus beiden Methoden		<input type="checkbox"/>	3
	Nein, keine Ausstattung mit Messsystemen		<input type="checkbox"/>	4
Welche Art der Bewässerungssteuerung wird genutzt?	Manuell	2095	<input type="checkbox"/>	1
	Automatisch		<input type="checkbox"/>	2
	Präzisionsbewässerung 2		<input type="checkbox"/>	3
	Kombination aus mehreren Methoden		<input type="checkbox"/>	4
Können mit dem betriebseigenen Bewässerungssystem Düngemittel oder andere Zusatzstoffe in den Boden gebracht werden (Fertigationssystem)?	Ja	2096	<input type="checkbox"/>	1
	Nein		<input type="checkbox"/>	2

1 Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023

Die Angaben über die Eigentums- und Pachtverhältnisse beziehen sich ausschließlich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche und nicht auf die Gesamtfläche des Betriebes zum Erhebungszeitpunkt. Die hier eingetragene landwirtschaftlich genutzte Fläche muss mit der entsprechenden landwirtschaftlich genutzten Fläche im Mehrfachantrag bzw. im Abschnitt „Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung“ (Code 0240) übereinstimmen.

2 Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche, soweit sie sich im Eigentum des Betriebes befindet oder Flächen, die vom Betriebsinhaber als Nutznießer oder Erbpächter bewirtschaftet werden. Nicht dazu gehören gepachtete oder verpachtete Flächen und unentgeltlich erhaltene oder abgegebene Flächen.

3 Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt zur Nutzung übernommen worden sind (schriftlicher oder mündlicher Pachtvertrag) und auch von diesem bewirtschaftet werden. Bei Personengemeinschaften wie GbRs zählen hierzu auch Flächen im Besitz der Gesellschafter, die nicht auf die GbR übertragen wurden. Hierzu zählt auch gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche, die vorübergehend stillgelegt ist. Die Pachtfläche umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche aus Einzelgrundstücken und geschlossenen Hofpachten von Familienangehörigen und anderen Verpächtern.

4 Gepachtete Fläche und Jahrespacht

Die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche ist vollständig auf

- die Einzelgrundstücke nach Art ihrer Nutzung und
- die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht aufzuteilen.

Zu allen eingetragenen Pachtflächen ist die Höhe der derzeitigen Jahrespacht insgesamt in vollen Euro anzugeben (**nicht je Hektar**). Dabei sind der Geldbetrag, der Wert der Naturalpacht und sonstige Leistungen zusammenzuzählen. Teilbeträge der Jahrespacht, die nicht für die Flächennutzung, sondern für andere Nutzungsgegenstände oder Rechte (z. B. Gebäude, Inventar, Zahlungsanspruch auf Betriebsprämie, Zuckerrübenkontingent) gezahlt wurden, sind von dem Gesamtbetrag der Jahrespacht in Euro – gegebenenfalls nach Schätzungen – abzuziehen.

5 Sonstige Pachtfläche

Bei der „sonstigen landwirtschaftlich genutzten Fläche“ sind Pachtungen, für die Pachtentgelte nicht getrennt angegeben werden können, z. B. von Acker- und Dauergrünland, einzubeziehen. Rebland, Baumobstflächen sowie Baumschul- und Gewächshausflächen zählen ebenfalls dazu.

6 Neupacht

Bei Erstpachtung und Pachtpreisänderung in den letzten zwei Jahren sind von den nach der Art der Nutzung angegebenen Pachtflächen diejenigen gesondert anzugeben, die seit dem 1. März 2021 erstmals von diesem Betrieb als Pachtland bewirtschaftet werden oder für die der Pachtpreis nach dem 1. März 2021 geändert worden ist.

7 Hofpacht

Zur geschlossenen Hofpacht zählt die Pachtung eines ganzen Betriebes mit Gebäuden. Einzutragen sind jedoch nur die gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche und die dafür entrichtete Jahrespacht.

Eigentums- und Pachtverhältnisse 2023 **1**

		Code	ha	a
Landwirtschaftlich genutzte Fläche				
Bitte übernehmen Sie gegebenenfalls den Wert aus Code 0240 auf Seite 17.		0401	_____	_____
davon:	eigene selbstbewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche	2 0402	_____	_____
	unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene landwirtschaftlich genutzte Fläche	0403	_____	_____
	gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche	3 0407	_____	_____

Pachtflächen und Pachtentgelte 2023 **4**

		Gepachtete Fläche			Jahrespacht insgesamt	
		Code	ha	a	Code	Volle Euro
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche						
Bitte übernehmen Sie den Wert von Code 0407.		0411	_____	_____	0421	_____
Gepachtete Einzelgrundstücke insgesamt	Ackerland (nur im Freiland)	0412	_____	_____	0422	_____
	Dauergrünland	0413	_____	_____	0423	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0414	_____	_____	0424	_____
darunter: innerhalb der letzten zwei Jahre erstmals gepachtete Flächen und Flächen mit Pacht- preisveränderungen 6	Ackerland (nur im Freiland)	0431	_____	_____	0441	_____
	Dauergrünland	0432	_____	_____	0442	_____
	sonstige landwirtschaftlich genutzte Fläche	5 0433	_____	_____	0443	_____
Gepachtete landwirtschaftlich genutzte Fläche innerhalb einer geschlossenen Hofpacht		7 0451	_____	_____	0452	_____

1 Viehbestände am 1. März 2023

Der Stichtag, zu dem die Viehbestände anzugeben sind, ist der 1. März 2023. Erhoben werden die Bestände an Schweinen, Schafen, Ziegen, Geflügel und Einhufern. Die Bestände an Rindern werden aus der HIT-Rinderdatenbank übernommen.

Bei der Erhebung der Viehbestände sind folgende Grundsätze zu beachten:

- **Gemeinsam gehaltenes Vieh**
Bei gemeinsam gehaltenem Vieh bzw. gemeinsam untergebrachtem Vieh (z.B. in Gemeinschaftsbetrieben, Betriebsgemeinschaften, Erzeugergemeinschaften usw.) sollen die Angaben zum Vieh auf einem Fragebogen nachgewiesen werden und nicht getrennt nach Eigentümern. D.h., der Betrieb, bei dem das Vieh untergebracht ist, gibt die Gesamtzahl des gemeinsamen Viehbestands an.
- **Verkauftes Vieh**
Am Stichtag noch beim Viehhalter stehendes, bereits verkauftes Vieh ist mitzuzählen.
- **Schlachttiere**
Sie sind auch dann mitzuzählen, wenn sie noch am Stichtag oder in den nächsten Tagen geschlachtet werden sollen.
- **Wanderschafherden**
Diese sind grundsätzlich am Betriebssitz des Eigentümers anzugeben.
- **Pensionsvieh**
Am Stichtag im Betrieb zur Fütterung oder Pflege befindliches Vieh ist im Fragebogen aufzunehmen.
- **Abwesendes Vieh**
Tiere, die am Stichtag nur vorübergehend abwesend sind (z.B. zum Decken), sind mitzuzählen.
- **Viehhandel**
Vieh, welches zum Handel bestimmt ist, ist ebenfalls anzugeben.

Nicht einzubeziehen sind Tiere

- die sich nur vorübergehend im Betrieb aufhalten (z.B. zum Decken),
- die in einem fremden Betrieb in Weide- oder sonstiger Versorgungspension stehen.

2 Ferkel

Hierzu zählen Saug- und Aufzuchtferkel bis zu einem Lebendgewicht von 20 kg.

3 Zuchtsauen

Ausgemerzte Zuchtsauen sind hier nicht mitzuzählen, sondern unter „andere Schweine“ (Code 0337 bzw. 4337) zu erfassen.

4 Andere Schweine (z.B. Eber, Mastschweine, Jungschweine)

Hier sind Jungschweine ab einem Lebendgewicht von 20 kg, Mastschweine, Eber und ausgemerzte Zuchtsauen anzugeben.

Viehbestände am 1. März 2023 1

Halten Sie Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Geflügel oder Einhufer?	Code 0300	Ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 4002 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Tiere gehalten <input type="checkbox"/> 3	Bitte weiter mit Code 0302 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2	Bitte weiter mit Code 0624 auf Seite 37.

Werden Ihre Viehbestände nach dem Kontrollverfahren zum ökologischen Landbau nach der Verordnung (EU) Nr. 2018/848 gehalten?	Code 4002	Ja, vollständig <input type="checkbox"/> 1	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.
		Ja, teilweise <input type="checkbox"/> 2	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen auch die jeweilige Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Tiere an.
		Nein <input type="checkbox"/> 3	Bitte geben Sie bei den folgenden Tiermerkmalen nur die jeweilige Anzahl der Tiere insgesamt an.

Rinder

Angaben zu den Rinderbeständen werden aus den HIT-Verwaltungsdaten übernommen.

Halten Sie Milchkühe?	Code 0302	Ja <input type="checkbox"/> 1	Bitte weiter mit Code 4310 bzw. Code 0331 auf dieser Seite.
		Grundsätzlich ja, jedoch wurden zum Stichtag vorübergehend keine Milchkühe gehalten <input type="checkbox"/> 3	
		Nein <input type="checkbox"/> 2	

	Code	Anzahl
Bitte geben Sie die Anzahl der in die ökologische Bewirtschaftung einbezogenen Rinder insgesamt an.	4310	_____

Schweine

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Ferkel einschließlich Saugferkel 2	0331	_____	4331	_____
Zuchtsauen einschließlich hierfür bestimmte Jungsauen ab 50 kg und mehr Lebendgewicht 3	0332	_____	4332	_____
Andere Schweine (z. B. Eber, Mastschweine, Jungschweine) 4	0337	_____	4337	_____
Schweine insgesamt Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0331, 0332 und 0337 sowie 4331, 4332 und 4337.	0330	_____	4330	_____

1 Milchschafe

Milchschafe sind Mutterschafe, die ausschließlich oder hauptsächlich für die Erzeugung von Milch gehalten werden und deren Milch zum menschlichen Verbrauch und/oder zur Weiterverarbeitung in Milcherzeugnisse bestimmt ist. Einzuschließen sind ausgemerzte Milchschafe (unabhängig davon, ob sie zwischen ihrer letzten Laktation und dem Schlachten gemästet werden oder nicht). Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind und die zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind. Zu beachten ist hierbei, dass die Nutzung eines Schafes als Milchschaaf ausschlaggebend ist, nicht dessen Rasse.

2 Andere Mutterschafe

Hierunter fallen alle Mutterschafe ohne Milchschafe. Mitzuzählen sind weibliche Schafe unter einem Jahr, die bereits gedeckt sind, und nicht zur Nutzung als Milchschafe vorgesehen sind.

3 Lämmer

Männliche oder weibliche Schafe unter einem Jahr. Bereits gedeckte Tiere sind unter Code 0352 bzw. 0353 einzutragen.

4 Schafböcke zur Zucht

Sämtliche männlichen Schafe zur Zucht, die ein Jahr und älter sind.

5 Weibliche Ziegen zur Zucht

Hierzu zählen auch Ammenziegen, bereits gedeckte Jungziegen und ausgemerzte Zuchtziegen.

Schafe

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Milchschafe einschließlich gedeckte Jungschafe, die für die Erzeugung von Milch bestimmt sind 1	0352	<input type="text"/>	4352	<input type="text"/>
Andere Mutterschafe einschließlich gedeckte Jungschafe 2	0353	<input type="text"/>	4353	<input type="text"/>
Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr (ohne gedeckte Jungschafe) 3	0355	<input type="text"/>	4355	<input type="text"/>
Schafböcke zur Zucht 4	0356	<input type="text"/>	4356	<input type="text"/>
Andere Schafe (z.B. Hammel)	0357	<input type="text"/>	4357	<input type="text"/>
Schafe insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0352, 0353, 0355 bis 0357 sowie 4352, 4353, 4355 bis 4357.</i>	0350	<input type="text"/>	4350	<input type="text"/>

Ziegen

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Weibliche Ziegen zur Zucht einschließlich gedeckte Jungziegen 5	0361	<input type="text"/>	4361	<input type="text"/>
Andere Ziegen (z.B. Zicklein, Ziegenböcke)	0362	<input type="text"/>	4362	<input type="text"/>
Ziegen insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte der Codes 0361 und 0362 sowie 4361 und 4362.</i>	0360	<input type="text"/>	4360	<input type="text"/>

1 Haltungsplätze

Hier ist die Anzahl der Haltungsplätze und nicht die Anzahl der am 1. März 2023 gehaltenen Tiere einzutragen. Die Anzahl der Haltungsplätze entspricht der rechtlich maximal zulässigen bzw. genehmigten Anzahl von Tierplätzen der momentanen Nutzungsart in den vorhandenen Stallgebäuden. Die Tieranzahl zum Stichtag kann zu Beginn einer Mastperiode höher sein als die der genehmigten Haltungsplätze, da sich diese auf die Endmast beziehen. Sollten aktuell keine Tiere gehalten werden, sind die Haltungsplätze der innerhalb der letzten 12 Monaten zuletzt gehaltenen Nutzungsart anzugeben.

2 Legehennen einschließlich Zuchthähne

Hier sind Hennen zur Eierzeugung anzugeben, unabhängig davon, ob die Eier zum Verbrauch oder zur Zucht bestimmt sind. Noch nicht legereife Bestände, die aber bereits als Legehennen aufgestellt sind, sind eingeschlossen. Zuchthähne sind mitzuzählen.

3 Einhufer

Hier sind alle Pferde, Ponys, Esel, Maultiere oder weitere Einhufer anzugeben, auch dann, wenn sie nur zu Freizeit Zwecken des Betriebsinhabers oder der Betriebsinhaberin oder seiner/ihrer Familie gehalten werden.

Geflügel

	Anzahl der		Anzahl der Tiere			
	Haltungsplätze 1		insgesamt		darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen	
	Code	Anzahl	Code	Anzahl	Code	Anzahl
Legehennen einschließlich Zuchthähne 2	0376	<input type="text"/>	0371	<input type="text"/>	4371	<input type="text"/>
Junghennen und Junghennenküken	0377	<input type="text"/>	0372	<input type="text"/>	4372	<input type="text"/>
Masthühner, -hähne und übrige Küken	0378	<input type="text"/>	0373	<input type="text"/>	4373	<input type="text"/>
Hühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0376 bis 0378 und 0371 bis 0373 sowie 4371 bis 4373.</i>						
	0375	<input type="text"/>	0370	<input type="text"/>	4370	<input type="text"/>
Gänse einschließlich Küken	0386	<input type="text"/>	0381	<input type="text"/>	4381	<input type="text"/>
Enten einschließlich Küken	0387	<input type="text"/>	0382	<input type="text"/>	4382	<input type="text"/>
Truthühner einschließlich Küken	0388	<input type="text"/>	0383	<input type="text"/>	4383	<input type="text"/>
Gänse, Enten, Truthühner insgesamt <i>Bitte addieren Sie die Werte zu den Codes 0386 bis 0388 und 0381 bis 0383 sowie 4381 bis 4383.</i>						
	0385	<input type="text"/>	0380	<input type="text"/>	4380	<input type="text"/>

Einhufer **3**

	Anzahl der Tiere			
	Code	insgesamt	Code	darunter in die ökologische Bewirtschaftung einbezogen
Einhufer (z. B. Pferde, Esel, Maultiere)	0390	<input type="text"/>	4390	<input type="text"/>

1 Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022

Bei den Einkommenskombinationen sind für Betriebe der Rechtsformen Personengemeinschaften/-gesellschaften oder juristische Personen ausschließlich solche Tätigkeiten anzugeben, die im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden und mit denen der landwirtschaftliche Betrieb Umsätze erzielt. Diese Tätigkeiten werden von Arbeitskräften des landwirtschaftlichen Betriebes und mit Hilfe der zum landwirtschaftlichen Betrieb gehörenden Betriebsmittel (Grund und Boden, Gebäude, Maschinen) ausgeübt und/oder basieren auf im landwirtschaftlichen Betrieb erzeugten Produkten.

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen geben bitte sowohl Tätigkeiten, die ausschließlich im landwirtschaftlichen Betrieb ausgeübt werden, als auch Tätigkeiten an, für die ein rechtlich selbstständiger Erwerbsbetrieb (z. B. Tochtergesellschaft) gegründet wurde.

2 Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen

Dazu gehören pflegerische/therapeutische oder pädagogische und soziale Dienstleistungen des landwirtschaftlichen Betriebes. Diese umfassen z. B. Tiertherapien, Gartentherapien, betreutes Wohnen (z. B. für benachteiligte/behinderte Menschen, für Suchtkranke), Seniorenbetreuung, Kinderbetreuung, heiltherapeutisches Wohnen für Kinder, Transportdienste (z. B. für Kinder, Senioren und behinderte Menschen) sowie soziale Dienstleistungen für Schulen (z. B. Freizeitaktivitäten, Unterhaltungsaktivitäten, Erlebnispädagogik, um Kindern die Landwirtschaft und gesunde Ernährung zu vermitteln). Zu pädagogischen Tätigkeiten zählen weiterhin unter anderem die Bauernhofpädagogik in Form von Schulbauernhöfen, Kindergartenbauernhöfen, die Kräuterpädagogik wie auch die Umweltpädagogik und Outdoorpädagogik. Die soziale Landwirtschaft mit Rehabilitationsmaßnahmen, z. B. für Langzeitarbeitslose, straffällig gewordene Jugendliche oder Obdachlose, zählt ebenfalls hierzu. Nicht zu berücksichtigen sind Programme für Auszubildende oder Reitvereine.

3 Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Bearbeitung von pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, unabhängig davon, ob der Rohstoff im Betrieb erzeugt oder von außerhalb zugekauft wurde. Hierzu zählen unter anderem die Fleischverarbeitung, Käseherstellung sowie die Herstellung von Trinkbranntwein. Die Erzeugung nur für den Eigenverbrauch, die Verpackung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, die Herstellung von Wein oder Rohsprit sowie dessen Weiterverarbeitung zu Feinsprit gehört nicht zur Verarbeitung.

Der Fokus liegt auf der Verarbeitung primärer landwirtschaftlicher Erzeugnisse (z. B. Gemüse, Obst, Milch, Eier) zu sekundären landwirtschaftlichen Erzeugnissen (z. B. Quark, Käse, Obstsaft, Marmelade).

4 Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Werden die im Betrieb produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse z. B. im eigenen Hofladen oder Internetshop an den Endkunden verkauft, handelt es sich um eine Direktvermarktung.

5 Fremdenverkehr

Hierzu zählen z. B. Landurlaub, Wellnessangebote und die Führung von Reisegruppen.

6 Pensions- und Reitsportpferdehaltung

Hierzu zählen nur die Unterbringung (Pension) und Haltung von Pferden zur Ausübung von Freizeitaktivitäten, gegebenenfalls verbunden mit dem Einsatz von Verleih- bzw. Lehrpferden.

7 Erzeugung erneuerbarer Energien

Die Erzeugung erneuerbarer Energien kann z. B. durch Windkraftanlagen, Biogasanlagen, Strohverbrennung und Verwertung von nachwachsenden Rohstoffen wie Raps, Mais, Holz in Anlagen zur Erzeugung von Wärme und Strom aus Biomasse erfolgen. Ausgenommen hiervon sind Anlagen, die ausschließlich dem Eigenverbrauch dienen sowie die ausschließliche Produktion bzw. der Verkauf von nachwachsenden Rohstoffen.

8 Arbeiten für Andere

Die Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe und die Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft werden auf Grundlage einer mündlichen oder schriftlichen Vereinbarung gegen Entgelt durchgeführt. Zu den vertraglichen Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten wie Feld- und Stallarbeiten, buchhalterische Arbeiten und Transportleistungen. Zu den vertraglichen Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft zählen z. B. Landschaftspflege, Straßenbau und Winterdienst.

9 Sonstige Einkommenskombinationen

Zu den sonstigen Einkommenskombinationen zählt z. B. das Unterstellen von Caravans bzw. Wohnwagen, Booten usw. in Wirtschaftsgebäuden des Betriebes – allerdings nur, sofern diese Gebäude auch landwirtschaftlich genutzt werden.

Einkommenskombinationen im Kalenderjahr 2022 **1**

Wurden aus den folgenden Tätigkeiten weitere Umsätze erzielt?

Bitte jede aufgeführte Tätigkeit beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	
Bereitstellung von Gesundheits-, Sozial- oder Bildungsleistungen 2	0624	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse ohne Herstellung von Wein (z. B. Fleischverarbeitung, Käseherstellung) 3	0625	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Direktvermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse 4	0626	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fremdenverkehr, Beherbergung, Freizeitaktivitäten 5	0613	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Pensions- und Reitsportpferdehaltung 6	0614	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Erzeugung erneuerbarer Energien 7	0615	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Herstellung von handwerklichen Erzeugnissen (z. B. Möbel aus Nutzholz) 8	0616	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Be- und Verarbeitung von Holz (z. B. Bauholz, Brennholz) 8	0617	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Fischzucht und Fischerzeugung 8	0618	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten für andere landwirtschaftliche Betriebe 8	0619	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Arbeiten außerhalb der Landwirtschaft (z. B. für Kommunen) 8	0620	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Forstwirtschaft 9	0621	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Einkommenskombinationen 9	0622	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

Nur für den landwirtschaftlichen Betrieb zu beantworten.

	Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Anteil des Umsatzes aus den Einkommenskombinationen (ohne rechtlich ausgelagerte Betriebsteile) am Gesamtumsatz des landwirtschaftlichen Betriebes im Jahr 2022	über 0 bis 10 % 0623	<input type="checkbox"/> 1
	über 10 bis 50 %	<input type="checkbox"/> 2
	über 50 bis unter 100 %	<input type="checkbox"/> 3

1 Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023

Anzugeben sind alle Anlagen des landwirtschaftlichen Betriebes und dessen Beteiligungen an Anlagen, deren Energie in den letzten 12 Monaten zu kommerziellen/ gewerblichen Zwecken an Dritte abgegeben oder betrieblich genutzt wurde. Nicht anzugeben sind ausschließlich privat genutzte Anlagen sowie Anlagen, die sich zwar auf Flächen des Betriebes befinden, an denen der Betrieb aber nicht aktiv an der Energieerzeugung beteiligt ist (also ausschließlich Pachtzahlungen erhält). Kleinstanlagen (z. B. Solarzellen zum Betrieb von Weidezaunanlagen) zählen ebenfalls nicht zu den anzugebenden Anlagen.

2 Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung

Hierzu zählen alle Anlagen zur Erzeugung von Wärme, Elektrizität oder Kraftstoffen aus fester Biomasse (z. B. Scheitholz, Altholz, Hackgut, Stroh), flüssiger Biomasse (Pflanzenöl) sowie Biogas. Hackschnitzelheizungen sind hier aufzuführen.

3 Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien

Alle anderweitig in diesem Abschnitt nicht genannten Anlagen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb zur Nutzung erneuerbarer Energien verwendet werden (z. B. Geothermie).

Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 2023 **1**

Werden durch folgende Anlagen weitere Umsätze erzielt?

Bitte für jede aufgeführte Anlage beantworten.

	Code	Ja, im Rahmen		Nein
		des landwirtschaftlichen Betriebes	eines rechtlich ausgelagerten Betriebes (nur von Einzelunternehmen auszufüllen)	
Solarenergieanlage: Photovoltaik	5971	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Solarenergieanlage: Solarthermie	5976	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Nutzung von Biomasse zur Energiegewinnung 2	5972	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
darunter: Biogas aus Biomasse (Biogasanlage)	5973	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Windkraftanlage	5974	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Wasserkraftanlage	5975	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3
Sonstige Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien 3	5977	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3

1 Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter. Familienarbeitskräfte sind die Betriebsinhaberin bzw. der Betriebsinhaber, deren/dessen Ehepartner/-in (bzw. eine gleichgestellte Person) sowie weitere Familienangehörige und Verwandte, die für den landwirtschaftlichen Betrieb arbeiten.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

Dieser Abschnitt **zu Familienarbeitskräften** ist nur von Einzelunternehmen auszufüllen, nicht von GbRs. Es sind Eintragungen für jede einzelne Familienarbeitskraft zu machen. Dagegen sind die mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die **außerhalb des Betriebes** leben und familienfremde Arbeitskräfte im Abschnitt „Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)“ einzutragen.

2 Ehepartner/-in

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind gleichgesetzt. Hat der/die Betriebsinhaber/-in keinen/keine Ehepartner/-in oder keine dem/der Ehepartner/-in gleichgesetzte Person oder ist diese Person nicht im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt, ist diese Zeile freizulassen.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbengemeinschaft (z.B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z.B. Silierung) und Marktvorbereitung (z.B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z.B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten). Arbeiten in Einkommenskombinationen in einem rechtlich ausgelagerten Betrieb gehören nicht hierzu.

7 Geleistete Stunden je Woche außerhalb des Betriebes

Hierzu zählen alle auf den Erwerb ausgerichteten Tätigkeiten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, Ehepartner/-in und der weiteren Familienangehörigen außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes. Auch geleistete Stunden je Woche, die in Einkommenskombinationen im rechtlich ausgelagerten Betrieb geleistet wurden, sind hier anzugeben.

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)
von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Familienarbeitskräfte (ohne Saisonarbeitskräfte)	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche		In einer anderen Er- werbstätigkeit (einschließlich ausgegliederte Einkommens- kombinationen) durchschnitt- lich geleistete Stunden je Woche 7
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommens- kombinationen im landwirt- schaftlichen Betrieb 6	
Code	0800	0801			0804	0803	0806	0811	0812	0813
Betriebsinhaber/-in	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
Ehepartner/-in 2	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
1. Familienarbeitskraft	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
2. Familienarbeitskraft	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
3. Familienarbeitskraft	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
4. Familienarbeitskraft	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
5. Familienarbeitskraft	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
6. Familienarbeitskraft	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
7. Familienarbeitskraft	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
8. Familienarbeitskraft	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
9. Familienarbeitskraft	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
10. Familienarbeitskraft	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____	____
	0850	_____	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)							

1 Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte)

Zu den im landwirtschaftlichen Betrieb Beschäftigten zählen Personen im Alter von 15 Jahren und älter.

Nicht zu berücksichtigen sind Arbeitskräfte eines rechtlich selbstständigen Gewerbebetriebes des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin.

In diesem Abschnitt sind die mit betrieblichen Arbeiten **ständig beschäftigten Arbeitskräfte** von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Ständig beschäftigte Arbeitskräfte sind Personen mit einem unbefristeten oder mindestens auf sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Mitarbeitende Gesellschafter einer GbR sind ebenfalls hier einzutragen. Von Einzelunternehmen sind hier nur die familienfremden ständig beschäftigten Arbeitskräfte und Verwandten und Verschwägerten des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, die nicht auf dem Betrieb leben, anzugeben.

2 Ergänzungsbogen E

Diesen erhalten Sie bei der Erhebungsstelle oder vom Statistischen Amt.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

4 Betriebsleitung/Geschäftsführung

Die betriebsleitende/geschäftsführende Person ist diejenige, die den landwirtschaftlichen Betrieb leitet, also alle Aufgaben zur laufenden Steuerung des Betriebes (Planung, Entscheidung, Organisation und Kontrolle) wahrnimmt. In Einzelunternehmen kann es sich um den/die Betriebsinhaber/-in selbst, einen/eine Familienangehörigen/Familienangehörige oder um eine andere mit der Leitung beauftragte Person handeln, die im landwirtschaftlichen Betrieb tätig ist. Bei einem Zusammenschluss von mehreren natürlichen Personen in Form einer Gesellschaft oder einer Erbgemeinschaft (z. B. Betriebe mit mehreren Gesellschaftern), ist die am Tag der Erhebung überwiegend mit der Geschäftsführung betraute Person als Betriebsleitung/Geschäftsführung auszuweisen.

5 Geleistete Stunden je Woche für den Betrieb

Hier ist die gesamte für den landwirtschaftlichen Betrieb geleistete Arbeitszeit ausgedrückt in durchschnittlich geleisteten Stunden je Woche einzutragen. Dazu zählen alle landwirtschaftlichen Arbeiten für den Betrieb sowie alle Arbeiten in Einkommenskombinationen des Betriebes.

Landwirtschaftliche Arbeiten für den Betrieb sind

- sämtliche Feld-, Hof- und Stallarbeiten,
- Arbeiten für die Betriebsorganisation und -führung,
- Arbeiten für die Unterhaltung der Betriebsgebäude und Maschinen,
- Arbeiten für die Lagerung, Verarbeitung (z. B. Silierung) und Marktvorbereitung (z. B. Verpackung),
- innerbetriebliche Transportleistungen z. B. beim Absatz selbsterzeugter Produkte des Betriebes und beim Bezug von Produktionsmitteln,
- weitere nicht abtrennbare Tätigkeiten, die mit der landwirtschaftlichen Haupttätigkeit verbunden sind und
- Nachbarschaftshilfe in anderen landwirtschaftlichen Betrieben.

Zu den Arbeiten in Einkommenskombinationen zählen ausschließlich die im Abschnitt Einkommenskombinationen genannten Tätigkeiten.

Arbeitszeiten im Haushalt des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin, wie die Versorgung der Familie in den Bereichen Ernährung, Wohnung, Bekleidung, Gesundheit (Krankenpflege) und Kinderbetreuung, zählen **nicht** dazu. Personen, die im Laufe des Berichtszeitraumes ihr Arbeitsverhältnis begonnen bzw. beendet haben, sind anteilmäßig durch Umrechnung der geleisteten Arbeitszeiten auf 12 Monate in die Erhebung einzubeziehen (einschließlich Auszubildende). Arbeitszeiten an Sonn- und Feiertagen sowie Zeiten vorübergehender Krankheiten, des Urlaubs sowie des Mutterschafts- und Erziehungsurlaubs sind zu berücksichtigen.

6 Geleistete Stunden je Woche, darunter in Einkommenskombinationen

Hier sind die Arbeitszeiten von Beschäftigten des landwirtschaftlichen Betriebes in Einkommenskombinationen anzugeben (nur, wenn im Abschnitt Einkommenskombinationen Eintragungen erfolgten).

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen (ohne Familienarbeitskräfte und ohne Saisonarbeitskräfte) von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Ständig beschäftigte Arbeitskräfte <i>Bei mehr als 20 ständig beschäftigten Arbeitskräften bitte Ergänzungsbogen E ausfüllen. 2</i>	Laufende Nummer der Person	Geschlecht			Geburtsjahr	Betriebsleitung/ Geschäftsführung		Durchschnittlich geleistete Stunden je Woche	
		Männlich	Weiblich	Divers 3		Wer leitet den Betrieb? <i>Bitte nur eine Person auswählen. 4</i>	Seit wann führen Sie diesen Betrieb? <i>Bitte geben Sie das Jahr an.</i>	für den Betrieb insgesamt 5	darunter in Einkommenskombinationen im landwirtschaftlichen Betrieb 6
Code	0900	0901			0904	0903	0906	0911	0912
1. Person	001	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
2. Person	002	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
3. Person	003	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
4. Person	004	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
5. Person	005	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
6. Person	006	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
7. Person	007	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
8. Person	008	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
9. Person	009	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
10. Person	010	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
11. Person	011	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
12. Person	012	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
13. Person	013	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
14. Person	014	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
15. Person	015	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
16. Person	016	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
17. Person	017	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
18. Person	018	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
19. Person	019	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
20. Person	020	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2	<input type="checkbox"/> 3	_____	<input type="checkbox"/> 1	_____	____	____
	0950	_____	_____	_____	(wird vom statistischen Amt ausgefüllt)				

**1 Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte
Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**

Hier sind die Saisonarbeitskräfte von Betrieben aller Rechtsformen einzutragen. Saisonarbeitskräfte sind Personen mit einem befristeten, auf weniger als sechs Monate abgeschlossenen Arbeitsvertrag. Für diese Personen sind nur die geleisteten Arbeitszeiten für landwirtschaftliche Arbeiten auszuweisen. Ist eine Saisonarbeitskraft mehrmals im Jahr im Betrieb beschäftigt, wird diese als eine Person gezählt. Arbeitszeiten für Tätigkeiten in Einkommenskombinationen sind nicht anzugeben.

2 Arbeitsleistung in Tagen

Hier ist jeweils die Arbeitsleistung in der Summe für alle Personen anzugeben. Bei stundenweise geleisteter Arbeitszeit gelten acht Arbeitsstunden als ein voller Arbeitstag.

3 Divers

Das Geschlecht „divers“ bezieht sich auf Personen, die weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden.

Mit landwirtschaftlichen Arbeiten beschäftigte Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023 **1**

Waren von März 2022 bis Februar 2023 Saisonarbeitskräfte im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigt?	Code 1000	Ja <input type="checkbox"/> 1 ►	Bitte weiter mit Code 1001 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ►	

	Code	Männlich	Code	Weiblich	Code	Divers 3
Zahl der Personen	1001	_____	1003	_____	1013	_____
Arbeitsleistung aller Personen in vollen Tagen 2	1002	_____	1004	_____	1014	_____

Leistungen Dritter in landwirtschaftlichen Betrieben aller Rechtsformen von März 2022 bis Februar 2023

Hat der Betrieb von März 2022 bis Februar 2023 landwirtschaftliche Arbeiten durch Leistungen Dritter (z. B. tiermedizinisches, beratendes oder handwerkliches Fachpersonal, Lohnunternehmen, Vertragsarbeitskräfte, Subunternehmen) ausführen lassen?	Code 1019	Ja <input type="checkbox"/> 1 ►	Bitte weiter mit Code 1008 auf dieser Seite.
		Nein <input type="checkbox"/> 2 ►	

	Code	Arbeitsleistung in vollen Tagen
Gesamtzahl der vollen Arbeitstage im landwirtschaftlichen Betrieb durch Leistungen Dritter..... 2	1008	_____

1 Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Hier ist die landwirtschaftliche Berufsbildung (einschließlich Gartenbau, Weinbau) mit dem höchsten Abschluss der im Abschnitt „Arbeitskräfte“ benannten Betriebsleitung/Geschäftsführung anzugeben. Bei fehlender landwirtschaftlicher Berufsausbildung bitte nur ausschließlich praktische Erfahrung ankreuzen.

2 Bildungsmaßnahme der Betriebsleitung/Geschäftsführung

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen hat. Das kann sowohl eine Ausbildung zur Erlangung von Grundkenntnissen als auch eine Fortbildung zur Wissensvertiefung auf dem Gebiet der Landwirtschaft oder der Geschäftsbereiche in Verbindung mit Einkommenskombinationen sein. Hierzu zählt auch die Prüfung zur Erlangung des Sachkundenachweis Pflanzenschutz. Die Aus-/Fortbildung wird im Regelfall von Bildungseinrichtungen durchgeführt.

3 Jahresnettoeinkommen

Diese Frage dient zur Unterscheidung von Haupt- und Nebenerwerb. Zum Jahresnettoeinkommen von dem/der Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zählen Einkommen aus

- einem Gewerbebetrieb, aus selbstständiger oder freiberuflicher Erwerbstätigkeit,
- Erwerbstätigkeit als Arbeitnehmer/-in,
- Quellen der privaten und gesetzlichen sozialen Sicherung (einschließlich Kindergeld),
- Verpachtung, Vermietung und Kapitalvermögen und
- sonstigen Quellen (z. B. Gewinne aus anderen land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben).

Ehe- und lebenspartnerschaftsähnliche Gemeinschaften sind der Ehe gleichgesetzt.

Berufsbildung der Betriebsleitung/Geschäftsführung 2023 **1**

Bitte machen Sie Angaben zur landwirtschaftlichen Berufsbildung
(einschließlich Gartenbau, Weinbau) der Betriebsleitung/Geschäftsführung.

		Code	Bitte nur eine Auswahl treffen.
Ausschließlich praktische Erfahrung		0651	<input type="checkbox"/> 1
Landwirtschaftliche Berufsbildung mit dem höchsten Abschluss	Berufsschule/Berufsfachschule (ohne betriebliche Lehre)	0652	<input type="checkbox"/> 1
	Berufsausbildung/Lehre mit Abschlussprüfung		<input type="checkbox"/> 2
	Einjährige Fachschule, Landwirtschaftsschule (auch Weinbau-, Gartenbau-, Winterschule)		<input type="checkbox"/> 3
	Fortbildung zum/zur Meister/-in, zum/zur Fachagrarwirt/-in		<input type="checkbox"/> 4
	Höhere Landbauschule, Technikerschule, zweijährige Fachschule, Fachakademie		<input type="checkbox"/> 5
	Studium mit weniger als 4 Jahren Regelstudienzeit (Bachelor, Diplom (FH), Ingenieurschule)		<input type="checkbox"/> 6
	Studium mit mindestens 4 Jahren Regelstudienzeit (Diplom, Master, Promotion)		<input type="checkbox"/> 7

	Code	Ja <input type="checkbox"/> 1	Nein <input type="checkbox"/> 2
Hat die Betriebsleitung/Geschäftsführung in den letzten 12 Monaten an einer beruflichen Bildungsmaßnahme teilgenommen? 2	0653		

Jahresnettoeinkommen in Einzelunternehmen (ohne GbR) im Kalenderjahr 2022

Beziehen der/die Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in außerbetriebliche Einkommen (einschließlich Kindergeld, Renten, Kapitalerträge usw.)?	Code	Ja <input type="checkbox"/> 1	Nein <input type="checkbox"/> 2	
	1011			Bitte weiter mit Code 1010 auf dieser Seite.
				Bitte weiter mit Code 5901 auf Seite 49.

Welches Jahresnettoeinkommen von Betriebsinhaber/-in und/oder Ehepartner/-in zusammen war höher? 3	Code	Bitte ankreuzen.
Aus außerbetrieblichen Quellen	1010	<input type="checkbox"/> 1
Aus dem landwirtschaftlichen Betrieb		<input type="checkbox"/> 2

1 Internetzugang

Hier ist „Ja“ anzukreuzen, wenn der Betrieb über einen eigenen Internetzugang verfügt.

2 Digitales Informationssystem

Hierzu zählen digitale Management-Informationssysteme, die als Instrument zur Unterstützung der Entscheidungsfindung und zur Koordination, Kontrolle, Analyse und Visualisierung von Informationen genutzt werden (z. B. digitales Herd- oder Feldbuch, digitale Acker-Schlagkarteien). Sowohl online als auch offline genutzte Software fällt unter diesen Begriff.

3 Maschinen im Alleinbesitz

Maschinen, die vom landwirtschaftlichen Betrieb in den 12 Monaten vor dem Stichtag der Erhebung genutzt wurden und die alleiniges Eigentum (einschließlich Leasing) des landwirtschaftlichen Betriebes am Stichtag der Erhebung sind. Maschinen, die kurzfristig – z. B. stunden- oder tageweise – gemietet werden, die sich im Eigentum von landwirtschaftlichen Genossenschaften befinden oder die von Maschinenparks oder Auftragnehmern stammen, zählen nicht dazu.

4 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, Systemschlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

5 Weitere Maschinen

Hierzu zählen selbstfahrende, gezogene oder auf- bzw. angebaute Maschinen.

6 Maschinen zur Bodenbearbeitung

Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.

7 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mährescher zählen nicht dazu.

8 Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln

Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

9 Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.

Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Verfügt Ihr Betrieb über einen eigenen Internetzugang? 1	5901	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Nutzt Ihr Betrieb ein digitales Informationssystem für die Dokumentation, Analyse, Steuerung oder Visualisierung Ihrer betrieblichen Aktivitäten? 2	5902	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anzahl der Traktoren im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3**

Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 4	Code	Anzahl
bis einschließlich 40 Kilowatt (<= 54 PS)	5911	____
über 40 bis einschließlich 60 Kilowatt (55 – 82 PS)	5912	____
über 60 bis einschließlich 100 Kilowatt (83 – 136 PS)	5913	____
über 100 bis einschließlich 148 Kilowatt (137 – 201 PS)	5914	____
über 148 bis einschließlich 250 Kilowatt (202 – 340 PS)	5915	____
über 250 Kilowatt (> 340 PS)	5916	____

Weitere Maschinen im **Alleinbesitz** des Betriebes (einschließlich Leasing), die in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden **3 5**

	Code	Bitte je Frage nur eine Auswahl treffen.	
		Ja	Nein
Maschinen zur Bodenbearbeitung 6	5921	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen	5922	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5923	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollernter) 7	5924	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln (Wirtschaftsdünger, Mineraldünger, organische Dünger) 8	5925	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln (ohne handgeführte Geräte und Drohnen) 9	5926	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: mit Ausstattung von abdriftmindernden Düsen	Alle Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 1	
	Nur einige Maschinen sind damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 2	
	Keine Maschine ist damit ausgestattet	<input type="checkbox"/> 3	

1 Einsatz von Maschinen von Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften sowie im Rahmen von Nachbarschaftshilfe in den letzten 12 Monaten

Anzugeben ist der Einsatz von Maschinen in den letzten 12 Monaten, die von mehreren Betrieben genutzt werden, also nicht im Alleinbesitz des Betriebes sind. Gemeinsame Nutzung kann zum Beispiel sein, dass die Maschinen sich im Besitz

- eines anderen Betriebes (z. B. im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder eines Maschinenrings)
- einer Genossenschaft
- dieses Betriebes mit einem oder mehreren anderen Betrieben (z. B. Maschinengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft)
- eines landwirtschaftlichen Lohnunternehmens oder
- eines Wasser- und Bodenverbandes befinden.

2 Traktoren und andere Zugmaschinen

Neben Traktoren gehören auch Geräteträger, Systemschlepper und andere Zugmaschinen in diese Positionen; darunter fallen auch Fahrzeuge, die von ihrer Funktion einen Traktor voll ersetzen (z. B. Unimog, Agrar-LKW).

3 Maschinen Dritter zur Bodenbearbeitung sowie zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln

- Maschinen zur Bodenbearbeitung
Hierzu gehören z. B. Pflüge, Grubber, Eggen, Walzen.
- Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln
Hierzu gehören z. B. Spritz- und Sprühgestänge für horizontale Ausbringung und Spritz- und Sprühgeräte für Obst- und Rebanlagen und andere Dauerkulturen.
- Maschinen zur Ausbringung von Düngemitteln
Hierzu gehören z. B. Streuer, Pulverisatoren, Spritz- und Sprühgeräte für Düngemittel (z. B. Breitverteiler, Schleppschuh, Schleppschlauch, Schlitzverfahren, Güllegrubber).

4 Andere vollmechanisierte Erntemaschinen

Alle weiteren vollmechanisierten Erntemaschinen, wie z. B. Kartoffel-, Zuckerrüben-, Gemüseerntemaschinen, Pflückplattformen, Häcksler. Mährescher zählen nicht dazu.

5 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche während des Arbeitsprozesses nicht von einem/einer Anwender/-in gesteuert werden und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden. Selbstfahrende Maschinen, wie beispielsweise GPS-gesteuerte Traktoren, sind zu berücksichtigen. Autonom arbeitende Maschinen in der Viehwirtschaft (z. B. Melkroboter) sind hier nicht anzugeben.

6 Selbststeuernde und autonom arbeitende Maschinen für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Der Betrieb benutzt eigene oder gemietete autonom arbeitende Maschinen, welche beispielsweise GPS-Leitsysteme zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln nutzen und in den letzten 12 Monaten eingesetzt wurden.

7 Überwachung der Tierbestände

Der Betrieb überwacht Tierbestände z. B. durch Kamera- und Geräuschüberwachung, Warn- und Trackingsysteme, Fütterungs- und Tränkaufzeichnung, Überwachung der Tiergesundheit mittels Temperatur- oder Gewichtsaufzeichnung.

noch: Maschinen und Lagerung von März 2022 bis Februar 2023

Einsatz von Maschinen von **Lohnunternehmen, Maschinenringen und Maschinengemeinschaften** sowie im Rahmen von **Nachbarschaftshilfe** in den letzten 12 Monaten **1**

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Traktoren und andere Zugmaschinen (beispielsweise LKWs) 2	5931	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Sä- und Pflanzmaschinen, Maschinen zur Bodenbearbeitung, Maschinen zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln oder Düngemitteln 3	5932	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mähdrescher	5933	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Andere selbstfahrende oder angehängte vollmechanisierte Erntemaschinen (z. B. Häcksler, Roder, Feldpresse, Traubenvollernter) 4	5934	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Anwendung der Präzisionslandwirtschaft unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Techniken zur Präzisionsüberwachung und -analyse der Anbau- und Standortbedingungen (z. B. Wetterstationen, Bodenscanning, Traktoren/ Maschinen mit Ertragskartierung, N-Sensor) 5	5942	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Präzisionstechnik zur Anwendung variabel steuerbarer oder bedarfsabhängiger Ausbringung (z. B. von Düngemitteln, Pflanzenschutzmitteln, Pflanz- oder Saatgut)	5943	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Maschinen für den Einsatz zur reihenweisen Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln	5946	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Einsatz von selbststeuernden und autonom arbeitenden Maschinen 5	5944	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
darunter: für die Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln 6	5945	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Einsatz von Maschinen in der Viehhaltung unabhängig vom Besitzverhältnis

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Überwachung der Tierbestände (z. B. Kamera- oder Tonüberwachung, Aktivitätsmessung) 7	5951	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Mahl- und Mischgeräte für die Fütterung (z. B. Futtermischwagen)	5952	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Fütterungssysteme	5953	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Melksysteme (Melkroboter)	5954	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Automatische Regulierung des Stallklimas	5955	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

1 Schüttgut- oder Loselagerung

In Schüttgut- oder Loselagerung werden die landwirtschaftlichen Produkte mit Hilfe einer Unterflurlüftung getrocknet. In den ersten Tagen wird zuerst die Trockenluft erwärmt, damit der Trocknungsprozess beschleunigt wird. Anschließend wird die Temperatur auf ein bis zwei Grad abgekühlt.

2 Trockenlager

Die landwirtschaftlichen Produkte werden meist in größeren Kisten gestapelt gelagert. Ausreichende Luftzirkulation erfolgt häufig mittels einer Querlüftung. Diese Art der Belüftung kann mit einer Temperatur- und Feuchtigkeitskontrolle kombiniert werden und eignet sich für Kartoffeln, Obst und Gemüse, jedoch nicht für Zwiebeln. Lagersysteme mit kontrollierter Atmosphäre (CA-Lager – Reduzierung des Sauerstoff- und/oder Ethylengehaltes; Erhöhung des Kohlenstoffdioxidgehaltes) sind zu berücksichtigen, wenn keine zusätzliche Kühlung erfolgt.

3 Kubikmeter

1 m³ entspricht 1 000 l.

Vorhandensein von Lagerräumen für pflanzliche Produkte

	Code	Bitte ankreuzen.	
		Ja	Nein
Schüttgut- oder Loselagerung klassischerweise für Kartoffeln, Zwiebeln, Wurzel- und Knollengemüse 1	5961	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2
Trockenlagerung gewöhnlich in Kisten inklusive Zwangsbelüftung klassischerweise für Kartoffeln, Obst und Gemüse (ohne Kühllager) 2	5962	<input type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/> 2

Kapazität des Lagerraumes für tierische und pflanzliche Produkte

	Code	m ³ 3
Kühllagerung für tierische Produkte (z. B. Milch, Fleisch)	5963	_____
Kühllagerung für pflanzliche Produkte (z. B. Obst, Gemüse, Kartoffeln, Schnittblumen) ...	5964	_____
Lagerung von Saatgut und Mähdruschfrüchten (Getreide, Ölsaaten und Hülsenfrüchte) in Silos oder Flachlagern	5965	_____

Agrarstrukturhebung 2023

ASE (S)

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz (BStatG)¹ und nach der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 (DS-GVO)²

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Agrarstrukturhebung (ASE) wird im Frühjahr 2023 als Stichprobenerhebung bei höchstens 80000 landwirtschaftlichen Betrieben durchgeführt. In den Ländern Berlin, Hamburg und Bremen wird der gesamte Merkmalskatalog allgemein erfasst. Ziel der Erhebung ist die Gewinnung umfassender, aktueller, wirklichkeitsgetreuer und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur sowie die wirtschaftliche und soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben. Die Daten dienen dazu, den Strukturwandel in der Landwirtschaft zu erkennen und auf seine Ursachen hin untersuchen zu können sowie Erntemengen zu berechnen und voraus zu schätzen. Die Ergebnisse bieten darüber hinaus für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und supranationaler Ebene die notwendigen statistischen Grundlagen für Entscheidungen und Maßnahmen. Mit den Ergebnissen werden zugleich die Anforderungen der Europäischen Union aus den integrierten Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben abgedeckt.

Rechtsgrundlagen, Auskunftspflicht

Rechtsgrundlage ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) und das Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen in Verbindung mit dem BStatG.

Erhoben werden die Angaben zu § 27 AgrStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 93 Absatz 1 Satz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 15 BStatG. Nach § 93 Absatz 2 Nummer 1 AgrStatG sind die Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen von landwirtschaftlichen Betrieben auskunftspflichtig.

Nach § 11a Absatz 2 BStatG sind alle Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Pflicht, die erforderlichen Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen.

Erteilen Auskunftspflichtige keine, keine vollständige, keine richtige oder nicht rechtzeitige Auskunft, können sie zur Erteilung der Auskunft mit einem Zwangsgeld nach den Verwaltungsvollstreckungsgesetzen der Länder angehalten werden.

Nach § 23 BStatG handelt darüber hinaus ordnungswidrig, wer

- vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 15 Absatz 1 Satz 2, Absatz 2 und 5 Satz 1 BStatG eine Auskunft nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht wahrheitsgemäß erteilt,
- entgegen § 15 Absatz 3 BStatG eine Antwort nicht in der vorgeschriebenen Form erteilt oder
- entgegen § 11a Absatz 2 Satz 1 BStatG ein dort genanntes Verfahren nicht nutzt.

Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

¹ Den Wortlaut der nationalen Rechtsvorschriften in der jeweils geltenden Fassung finden Sie unter <https://www.gesetze-im-internet.de/>.

² Die Rechtsakte der EU in der jeweils geltenden Fassung und in deutscher Sprache finden Sie auf der Internetseite des Amtes für Veröffentlichungen der Europäischen Union unter <https://eur-lex.europa.eu/>.

Nach § 15 Absatz 7 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Die Grundlage für die Verarbeitung der von Ihnen freiwillig gemachten Angaben (Kontaktdaten der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person) ist die Einwilligung nach Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a DS-GVO.

Soweit die Erteilung der Auskunft freiwillig ist, kann die Einwilligung in die Verarbeitung der freiwillig bereitgestellten Angaben jederzeit widerrufen werden. Der Widerruf wirkt erst für die Zukunft. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

Verantwortlicher

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer Daten ist das für Ihr Bundesland zuständige statistische Amt. Die Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine solche Übermittlung von Einzelangaben ist insbesondere zulässig an:

- öffentliche Stellen und Institutionen innerhalb des Statistischen Verbunds, die mit der Durchführung einer Bundes- oder europäischen Statistik betraut sind (z. B. die Statistischen Ämter der Länder, das Statistische Amt der Europäischen Union [Eurostat]),
- Dienstleister, zu denen ein Auftragsverhältnis besteht (z. B. ITZBund, Rechenzentren der Länder).

Eine Liste der regelmäßig beauftragten IT-Dienstleister finden Sie hier: <https://www.statistikportal.de/de/statistische-aemter>

Nach § 98 Absatz 1 AgrStatG in Verbindung mit § 16 Absatz 4 BStatG dürfen an die zuständigen obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 98 Absatz 5 AgrStatG darf das Statistische Bundesamt für Aufgaben der Politikfolgenabschätzung für oberste Bundes- oder Landesbehörden dem Johann Heinrich von Thünen-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, Tabellen mit nach Kreisen untergliederten statistischen Ergebnissen aus der Agrarstrukturerhebung übermitteln, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Die Tabellen dürfen nur von den für diese Aufgabe zuständigen Organisationseinheiten des Instituts gespeichert und genutzt werden. Diese Organisationseinheiten müssen von den mit Vollzugsaufgaben befassten Organisationseinheiten des Instituts räumlich, organisatorisch und personell getrennt sein.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben

1. Einzelangaben zu übermitteln, wenn die Einzelangaben so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft den Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können (faktisch anonymisierte Einzelangaben),
2. innerhalb speziell abgesicherter Bereiche des Statistischen Bundesamtes und der statistischen Ämter der Länder Zugang zu Einzelangaben ohne Name und Anschrift (formal anonymisierte Einzelangaben) zu gewähren, wenn wirksame Vorkehrungen zur Wahrung der Geheimhaltung getroffen werden.

Nach Artikel 12 Absatz 3 der Verordnung (EU) 2018/1091 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben ist eine Übermittlung von Einzelangaben an die Kommission (Eurostat) vorgesehen.

Nach Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 557/2013 über den Zugang zu vertraulichen Daten für wissenschaftliche Zwecke darf Eurostat diese Angaben in seinen Räumen oder in den Räumen einer von Eurostat anerkannten Zugangseinrichtung für wissenschaftliche Zwecke Einzelangaben ohne Name und Anschrift zugänglich machen. Nach Artikel 7 Absatz 2 der Verordnung darf Eurostat darüber hinaus Einzelangaben für wissenschaftliche Zwecke weitergeben, wenn diese so verändert wurden, dass die Gefahr einer Identifizierung der statistischen Einheit auf ein angemessenes Maß verringert wurde. Der Zugang nach Absatz 2 kann gewährt werden, sofern in der den Zugang beantragenden Forschungseinrichtung geeignete Sicherheitsmaßnahmen getroffen wurden.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Einzelangaben erhalten.

Hilfsmerkmale, Löschung

Die Hilfsmerkmale

- Name (gegebenenfalls Firma, Instituts- oder Behördenname) und Anschrift des Betriebes,
- Name und Rufnummer oder Adresse für elektronische Post der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person und
- Vor- und Familiennamen sowie Anschriften der bisherigen Bewirtschafter von seit dem Vorjahr erhaltenen Flächen sowie der neuen Bewirtschafter von im gleichen Zeitraum abgegebenen Flächen oder der jeweiligen Eigentümer und die Größe und Belegenheit dieser Fläche

dienen lediglich der technischen Durchführung der Erhebung. In den Datensätzen mit den Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden diese Hilfsmerkmale nach Abschluss der Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf ihre Schlüssigkeit und Vollständigkeit gelöscht. Angaben zu den Erhebungsmerkmalen werden solange verarbeitet und gespeichert, wie dies für die Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen erforderlich ist.

Betriebsregister, Kennnummer, Löschung

Zur Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken führen die statistischen Ämter der Länder nach § 97 Absatz 2 AgrStatG das landwirtschaftliche Betriebsregister in das folgende Hilfs- und Erhebungsmerkmale aufgenommen werden

- die Kennnummer der Betriebe,
- die Namen und Anschriften der Inhaber/Inhaberinnen oder Leiter/Leiterinnen der Betriebe,
- die Namen, die Rufnummern und die Adressen für elektronische Post der Personen, die für Rückfragen zur Verfügung stehen,
- die Anschrift des Betriebssitzes und die Bezeichnungen für regionale Zuordnungen sowie die Lagekoordinaten des Betriebssitzes,
- die Art des Betriebes,
- die Rechtsstellung des/der Betriebsinhabers/Betriebsinhaberin,
- die Größe der Flächen, die zur Bestimmung des Berichtskreises und der Schichtzugehörigkeit in der Stichprobe notwendig sind,
- die Beteiligung an agrarstatistischen Erhebungen,
- der Tag der Aufnahme in das Betriebsregister,
- die Identifikationskennziffern im Rahmen der Verwendung von Verwaltungsdaten nach § 93 Absatz 5 und 6 AgrStatG und
- die Art der Bewirtschaftung.

Nach § 97 Absatz 3 AgrStatG wird jede Erhebungseinheit eine systemfreie und landesspezifische Kennnummer vergeben. Sie dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Nach § 97 Absatz 4 AgrStatG werden die im Betriebsregister gespeicherten Merkmale gelöscht, wenn sie für die Vorbereitung, Durchführung und Aufbereitung der Agrarstatistiken nicht mehr benötigt werden. Bei Betrieben, die über einen Zeitraum von sieben Jahren nicht mehr zu Erhebungen herangezogen wurden, werden sie spätestens nach Ablauf von sieben Jahren gelöscht. Eine Löschung der Kennnummer im Einzeldatensatz erfolgt nicht.

Rechte und Pflichten der Erhebungsbeauftragten

Zur Entlastung der zu Befragenden werden Erhebungsbeauftragte eingesetzt. Die Erhebungsbeauftragten haben ihre Berechtigung nachzuweisen. Sie müssen die Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten und sind zur Geheimhaltung besonders verpflichtet worden. Die aus ihrer Tätigkeit gewonnenen Erkenntnisse dürfen sie nicht in anderen Verfahren oder für andere Zwecke verwenden. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung ihrer Tätigkeit.

Die Erhebungsbeauftragten sollen den Befragten bei der Beantwortung der Fragen behilflich sein. Die in den Fragebogen enthaltenen Fragen können mündlich gegenüber den Erhebungsbeauftragten oder elektronisch oder schriftlich beantwortet werden. Bei schriftlicher Auskunftserteilung können die ausgefüllten Fragebogen den Erhebungsbeauftragten übergeben oder bei der Erhebungsstelle abgegeben oder dorthin übersandt werden.

Rechte der Betroffenen, Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten, Recht auf Beschwerde

Die Auskunftsgewährenden, deren personenbezogene Angaben verarbeitet werden, können,

- eine Auskunft nach Artikel 15 DS-GVO,
- die Berichtigung nach Artikel 16 DS-GVO,
- die Löschung nach Artikel 17 DS-GVO sowie
- die Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DS-GVO

der jeweils sie betreffenden personenbezogenen Angaben beantragen oder der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Angaben nach Artikel 21 DS-GVO widersprechen.

Die Betroffenenrechte können gegenüber jedem zuständigen Verantwortlichen geltend gemacht werden.

Sollte von den oben genannten Rechten Gebrauch gemacht werden, prüft die zuständige öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Die antragstellende Person wird gegebenenfalls aufgefordert, ihre Identität nachzuweisen, bevor weitere Maßnahmen ergriffen werden.

Fragen und Beschwerden über die Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen können jederzeit an die behördliche Datenschutzbeauftragte oder den behördlichen Datenschutzbeauftragten des verantwortlichen statistischen Amtes oder an die jeweils zuständige Datenschutzaufsichtsbehörde gerichtet werden (Artikel 77 DS-GVO). Deren Kontaktdaten finden Sie unter <https://www.statistikportal.de/de/datenschutz>.

Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt
Im Monat Mai 2024 erschienen

Bestell-Nr.	Kennziffer/Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 05/2024	5,50
3 A 6 03	A VI j/23	Erwerbstätige am Arbeitsort und Arbeitsvolumen nach Wirtschaftszweigen 1991 - 2023, I/2008 - IV/2023, Stand August 2023/Februar 2024	8,00
3 C 1 06	C I j/23	Bestockte Rebflächen: Zwischenerhebung Jahr 2023	1,50
3 C 4 25	C IV 3j/4j-/23	Agrarstrukturhebung 2023, Teil 2: Viehbestände 2023, Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehhaltungsverfahren, Viehhaltung - Teil ökologischer Landbau	4,00
3 E 1 02	E I m-02/24	Tätige Personen, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden Februar 2024, vorläufige Ergebnisse	5,00
3 E 1 09	E I vj-04/23	Produktion ausgewählter Erzeugnisse IV. Quartal 2023, Jahr 2023	3,00
3 E 2 01	E II m-02/24	Umsatz, tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Februar 2024	2,50



<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

Bestellnummer: 3C426



C IV
3j/4j-24